



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Schnuppertag der Pfadi Muur

Am letzten Samstag lud die Pfadi Muur zum Abenteuer

An vier verschiedenen Standorten hatten sich erwartungsfreudige Kinder mit Eltern und den Pfadis aus Maur zum traditionellen Schnuppertag versammelt, um einen Tag lang Pfadi-Luft zu schnuppern.

Christoph Lehmann

Es hat sich bei uns herumgesprochen; die Pfadi Muur hat einen exzellenten Ruf. In den Klassen der Unter- und Mittelstufen von Maur hat so der eine oder andere Pfadi Spuren hinterlassen und von ungeheuren Abenteuern in den Wäldern von Maur erzählt. Offensichtlich mit Erfolg. Rund 20 Kinder hatten sich mit ihren Eltern an den verschiedenen Standorten der jeweiligen Stämme versammelt, um einen ersten Eindruck von der Pfadi zu

schüchtern und respektvoll herumstehen, mit dem aufregenden Alltag der Pfadi Muur vertraut zu machen und sie möglichst mit viel Spannung zu unterhalten. Ziel war es, dass die Schnupperkinder am Ende der Veranstaltung möglichst ihr eigenes abenteuerliches Herz entdeckten.

Der Brief von Aladdin aus dem Märchen-Orient für die Ikki/Akelas

Ganz unerwartet erhielten die Leiter einen Brief von Aladdin aus dem Orient, der die anwesende Kinderschar zu sich in den Orient einlud. Die Kinder schlugen die Einladung nicht aus und traten neugierig ins Abenteuerland Orient. Wundersame Welt! Sie lernten dort, wen erstaunt es, erst auf einem Teppich zu fliegen und dann die bekannte Öl-Wunderlampe



Pfadi-Neulinge auf dem Hochseil.

ihnen gerne wieder in die Pfadi Muur kommen wird, wenn auch die Aussagen auf etwaige Fragen der Eltern mit «mal luegä» kindertypisch vage waren.

Schnuppertag bei den Skyllas

Die Mädchen der Skyllas warteten am Forchdenkmal gespannt, wie viele und was für Kinder an ihren Schnuppertag kommen würden. Doch anders als bei den Ikki/Akelas wurden sie enttäuscht, und es kam niemand. Er wäre aber kein rechter Pfadi, wenn er sich nicht selbstmotivierend aus dieser misslichen Situation zu befreien wüsste, und so bewältigte diese Gruppe ohne jeden Schnupperteilnehmer die Gefahren des Waldes mit der erlernten Pfaditechnik und war am Schluss genauso erschöpft und glücklich wie alle anderen. Der Dank der Pfadi Muur ging an die zahlreichen Teilnehmer, ebenso an Gemeindeverwaltung, die Schulleiter und Lehrer. Alles in allem war der Pfaditag 09 äusserst gelungen, und so manches Kind erzählte seinen Eltern mit strahlenden Augen, dass es auch weiterhin Abenteuer der erlebten Art bestehen möchte.



Pfadi-Neulinge bei der Lieblingsbeschäftigung.

(Fotos: cl)

gewinnen und mit eigenen Augen selber zu überprüfen, ob das Gehörte wohl den Tatsachen entsprechen würde. Wie viele Organisationen hat auch die Pfadi Muur mit Nachfolgeproblemen zu kämpfen und veranstaltet deshalb diesen jährlichen und bekannten Anlass, um neue Mitglieder zu gewinnen. Dies ist ihnen dieses Jahr gänzlich gelungen, und wenn alle anwesenden Kinder mitmachen, muss das Pfadiheim wohl nächstens vergrössert werden. Jetzt galt es aber vorerst, die anwesenden Kinder, die zwar erwartungsfreudig, aber doch ein bisschen

von Aladdin selber zusammenzubasteln. Natürlich machte das eine oder andere Kind die Erfahrung, dass dies gar nicht so einfach ist und es wohl deshalb auf der Welt nicht so viele Geister, die einem sofort jeden Wunsch erfüllen, gibt. Der Orient barg noch so manch anderes Abenteuer, und die Kinder waren am Schluss froh, alles heil überstanden und fröhlich vereint, am Schluss ein lukullisches Schoggi-Fondue geniessend, den Tag verbracht zu haben. Den Kindern war anzusehen, dass sie begeistert waren und dass sicherlich das eine oder andere unter

Gemeindeversammlung.....Seite 3

Alle Anträge wurden vom Stimmvolk angenommen.

Fast ein Jahrhundert in Stuhlen

Der 98-jährige Werner Hofstetter erinnert sich

1915 übernahmen die Eltern von Werner Hofstetter einen Hof mit «Schiff und Gschirr» im Weiler Stuhlen in Ebmingen. Zu Haus und Land gehörten Tiere und landwirtschaftliche Geräte. Werner Hofstetter lebt heute noch dort, wo er als Vierjähriger ankam.

«Gehen Sie durch die Küche, dann links und zwei Stiegen hinauf, da erwarte ich Sie», erklärte Hofstetter am Telefon den steilen Aufstieg zu seinem Reich unter dem Dach.

Im gemütlichen Stübchen ist der Geist vergangener Zeiten spürbar. Wach und witzig ist der Bewohner, dem man kaum glaubt, dass er gegen die hundert geht. Ohne Zeit zu verlieren, führt er die Schreibende zügig neunzig Jahre zurück in eine Zeit, als Krieg war und der Wohnwechsel in den Weiler Stuhlen «mehr Land unter den Füßen» bedeutete. Mehr Land, um eine Familie in schwierigen Zeiten zu ernähren.

«Ohne die Herrschaft in Berlin, die für uns bürgte, hätten die Eltern den Hof nicht kaufen können. Meine Mutter hat als Mädchen in dieser Familie gedient», erklärt Werner Hofstetter.

Ankunft im Weiler Stuhlen

Es war Abend, als Hofstetters mit ihrer Habe vor dem neuen Heim standen. Zwei Tage hatte der Umzug gedauert – eine hindernisreiche Fahrt – von Gösgen nach dem Weiler Stuhlen. Der Wagen drohte kurz vor dem Ziel in der engen Kurve in den Aschbach zu kippen, die Pferde waren erschöpft und brauchten Verstärkung. Mit Umladen und frischen Pferden ging es das letzte Wegstück die Stuhlen hinauf. Die Zeit drängte für den Vater, er musste zurück an die Front. Ungern liess er seine Frau Mina mit den vollen Kisten zurück und mit Kühen im Stall, die gemelkt werden sollten. Und Mina Hofstetter hatte keine Ahnung, wie. «Wahrscheinlich hat ein Nachbar ausgeholfen», mutmasst Werner Hofstetter. «Wir Kinder sind erst am nächsten Tag angekommen.»

Fit dank vegetarischer Ernährung

Werner Hofstetter ist gesund, und er betont gerne, dass er ohne Medikamente und Arzt auskomme. Er liest ohne Brille, das Licht müsse natürlich gut sein. Bis heute habe er noch keine Brille gefunden, die ihm so richtig passe. Neben dem «Ustermer» lese er die Zeitschrift «UFO Unidentifizierte Flugobjekte», und das seit

über 50 Jahren. Das Büchergestell birgt Bücher, die von Hofstetters lebenslanger Neugier für andere Dimensionen zeugen.

Werner Hofstetter schreibt seine geistige Frische und seine gute körperliche Verfassung der vegetarischen Kost zu. Schon als Kind habe er nicht viel übrig gehabt für Fleisch, so sei es für ihn kein Verzicht gewesen, als seine Mutter Mina nach einer schweren Krankheit auf vegetarische Ernährung umstellte und gesundete.

Das habe den Ausschlag gegeben für seine Mutter, den Anbau von Gemüse und Getreide zu überdenken und die Tierhaltung infrage zu stellen. Sie begann, sich gründlich mit biologischem Landbau auseinander zu setzen. Das Unverständnis im nächsten Umfeld konnte sie nicht stoppen. Sie ging ihren Weg und wurde zur Pionierin für biologischen Landbau. Sie gab Kurse und Vorträge im In- und Ausland und schrieb Bücher. Währenddessen betrieb ihr Mann neben dem Hof eine kleinere Schreinerbude, später gemeinsam mit dem ältesten Sohn.



Der junge Werner Hofstetter rechts im Bild um 1930 auf einem Ausflug mit dem Männerchor. Das verschmitzte Lächeln und der Haarschopf sind unverkennbar. (Foto: zvg)

Grüner Lebensstil war suspekt

Werner Hofstetters Gesicht überzieht ein feines, amüsiertes Lächeln, wenn er erzählt, wie die Nachbarn und Dorfbewohner argwöhnisch ihr Tun beobachteten und über sie spöttelten. Denn Bauern, die kein Fleisch assen, auf Biolandbau setzten und der Freikörperkultur frönten, waren gelinde gesagt seltsam. Eine Warnung hörten sie oft, erzählt Hofstetter, wenn sie weiterhin das Wasser vom Hofbrunnen tranken, bekämen sie blaue Därme. Der grüne Lebensstil war noch nicht erfunden und höchst suspekt.

Werner Hofstetter übernahm 1950 als jüngster Sohn den Hof und führte die Biogärtnerei weiter. Heute sei der Hof in besten Händen, die richtigen Nachfolger wurden gefunden, um das Erbe im Sinne Hofstetters weiterzuführen.

Abenteuerliche Fahrten

Über die Jahre, erzählt Werner Hofstetter, gelangten Gemüse und Früchte mit unterschiedlichsten Gefährten zum Markt am Bürkliplatz. Anfangs diente ein Velo mit Hutte, auch ein Leiterwägel war im Einsatz. Wenn er an die Plackerei zurückdenkt, wie er den schweren Brückenwagen den Hang nach Ebmingen hinaufzog und weiter in die Stadt, schüttelt er selber fast ungläubig den Kopf. Der Wagen brachte 100 Kilo auf die Waage, und das ohne Harassen und Gewichtssteine (zum Wiegen der Verkäufe).

Manchmal habe es geregnet, und er sei klatschnass am Bürkliplatz angekommen und habe den ganzen Morgen in nassen Kleidern bedient. Für kurze Zeit durfte er bei einem benachbarten Bauern ein Pferd leihen. Dieser Luxus dauerte aber nicht lange, das Pferd wurde vom Militär eingezogen. Später sei es Mode geworden, einen Citroën in einen Traktor umzubauen, da sei dann alles ringer geworden.

Mangels Pferden und Traktoren hätten sie – als sie noch Kühe hatten – vier Kühe vor den Pflug gespannt. Das sei gut gegangen, aber ein bisschen üben habe man schon müssen, bis die Kühe begriffen, was sie zu tun hatten.

«Grossvater war der letzte Flösser»

«Eine Anekdote muss ich noch erzählen. Mein Grossvater war der letzte Flösser in der Schweiz. Er flösste Baumstämme bis nach Holland. Auf dem Rückweg trugen die Flösser die Haken und Seile auf dem Rücken nach Hause. Einst seien der Grossvater und seine Gesellen an einem Galgen vorbeigekommen. Der Gehängte hatte gutes Schuhwerk an, und der Grossvater habe nicht gezögert und dem Toten die Schuhe ausgezogen. So kam er zu einem fast neuen Paar Schuhe. Diese Geschichte vom Grossvater hat mich als Kind sehr beeindruckt», erzählt Hofstetter, und sein Blick entfernt sich und schweift 90 Jahre zurück, als sein Grossvater über seine Zeit berichtete und Werner Hofstetter ein Kind war.

Werner Hofstetter und die Besucherin versinken in Stille, währenddessen die Standuhr im Takt die Sekunden angibt und unwiderruflich die Zeit weiterrückt und die Gegenwart bereits wieder Geschichte wird.

Elsbeth Stucky

Gemeindeversammlung: Ohne Spektakel im Zeitplan

Alle Anträge wurden vom Stimmvolk gutgeheissen

An der Gemeindeversammlung vom Montag, 16. März, im Loorensaal konnten die Mitglieder der Schulgemeinde sowie der Politischen Gemeinde Maur zufrieden sein.

Sandro Pianzola

Selbst für einen Neuteilnehmer an der Gemeindeversammlung Maur war es nicht problematisch, die Verantwortlichen der Schulgemeinde sowie der Politischen Gemeinde Maur auszumachen. Gleich in der ersten Sitzreihe nahmen die beiden Gruppierungen geschlossen Platz. Der gesamte Ablauf der Gemeindeversammlung lief locker und geordnet ab, so dass sich die Beteiligten unverkrampft zurücklehnen und mit einem schnellen und zügigen Ende der Versammlung rechnen konnten.

Pünktlich um 20 Uhr begrüßte Gemeindepräsident Bruno Sauter die Anwesenden im halb gefüllten Loorensaal. Nach der Bestimmung der Stimmzähler wurden 87 Stimmberechtigte im Saal ausgemacht, die für einen schnellen und zügigen Ablauf der Versammlung besorgt waren.

Kürzung Gesamtentschädigung

Die Schulgemeinde eröffnete ihr Geschäft mit dem ersten Antrag über die Teilrevision der Schulpflegeentschädigung. Auffallend dabei ist, dass der Gesamtentschädigungsbetrag auf einen Tiefstand von 137000 Franken gesunken ist. Diese Reduktion ist auch aufgrund des verringerten Aufwands von heute sieben bis neun Stunden pro Woche zurückzuführen. Die Organisationsstruktur ist so geändert worden, dass schnell und einfacher entschieden werden kann. Somit musste sich Finanzvorstand Markus Neidhart nur in einer kleinen Prozentberechnung die Reduktion von 20% erklären. Aufgrund der vorgelegten Unterlagen war nicht klar ersichtlich, dass von einer Durchschnittsberechnung ausgegangen wurde. Der Antrag fand einstimmig Zustimmung.

Gutes Mittagstisch-Angebot in der Gemeinde Maur

Frau Coni Bräker als Ressortverantwortliche der Schulentwicklung sah sich bei ihrem Antrag und den entsprechenden Ausführungen über die Einführung des Mittagstischangebotes der Schule Maur einigen wenigen Fragen ausgesetzt. Der einkommensabhängige und kostenpflichtige Mittagstisch für Kinder ab dem Kindergarten bis und mit Primarstufe wurde in drei Anträge unterteilt. Für die Sekundarstufe besteht im Jugend- und Freizeithaus bereits ein kostenpflichtiges Mittagstischangebot.

Für den ersten Antrag des Betriebsreglements Mittagstische Schule Maur wurde eine entsprechende Bedarfsabklärung durchgeführt. Dabei verzeichnete man eine über 50-prozentige Rückmeldung, was als überdurchschnittlich eingestuft werden darf. Das Angebot der Gemeinde Maur wird im Vergleich mit anderen und ähnlich gelagerten Gemeinden als überdurchschnittlich bezeichnet.

Die Durchführung der Mittagsbetreuung in den einzelnen Ortsteilen (Aesch, Maur, Ebmatingen und Binz) ist ab einer Teilnehmerzahl von sieben Kindern gewährleistet. Die Kinder werden in den Räumen der Schule (Aesch, Maur, Ebmatingen und im Lotharhaus in Binz) betreut und verpflegt.

Nachdem der dritte Antrag über die Eckwerte für das Betriebsreglement für einkommensabhängige Vergünstigungen vorgestellt wurde und die Rechnungsprüfungs-Kommission (RPK) die Empfehlung zur Annahme abgab, stellten sich die einzigen und wenigen Fragen der Stimmberechtigten des gesamten Abends. Somit wurde bestätigt, dass die erarbeitete Grundlage nicht auf der Basis des Kinderhauses

her fehlenden Initiativrechtes in der demokratischen Organisation und eine neue Regelung der Finanzkompetenz des Zweckverbands Spital Uster für eine bessere Handlungsfähigkeit im Gesundheitsmarkt.

Nahtlos eröffnete Gemeinderätin Delia Jäggi-Lüthi als Gesundheitsvorsterherin den Antrag der Statutenrevision 2008 Zweckverband Spital Uster. Dank einer umfangreichen Information und einer zügigen Erläuterung wurde dem Antrag einstimmig zugestimmt. Gemeinderat Roland Humm als Sozialvorstand erläuterte die Statutenrevision 2008 des Zweckverbandes Soziale Dienste des Bezirks Uster. Auch dieses Geschäft konnte schnell und einstimmig abgeschlossen werden. Im zügigen Fortlauf stellte Gemeinderat Stephan Rupper als Werkvorstand die Statutenrevision des Zweckverbandes Kläranlage VSFM (Volketswil, Schwerzenbach, Fällanden, Maur) vor. Dem Vorschlag des Gemeinerates, dieser Änderung zuzustimmen, schlossen sich die 87 Stimmberechtigten schnell und deutlich an.



*Die Einführung des Mittagstischs wurde mit grossem Mehr angenommen.
(Foto: ds)*

erarbeitet wurde. Bei der Nachfrage nach einer Ganztages-Struktur für die Kinder wurde dargelegt, dass dies mit dem Mittagstisch nicht gegeben ist. Ebenfalls bleibt die Abgabe der Kinder – sei es im Kindergarten oder in der Schule – nach wie vor in der Verantwortung der entsprechenden Eltern. Eine mögliche Konkurrenzierung mit dem Kinderhaus sei ausdrücklich nicht gewünscht und gegeben.

Nachdem ein zweifacher Familienvater, der vor knapp einem Jahr zuzog, einen Vergleich mit der Innerschweiz anbrachte und das Angebot von Maur als «sehr gut strukturiert» einschätzte, erfolgte die Abstimmung. Mit vereinzelt Gegenstimmen wurde der Antrag aber klar und deutlich angenommen.

Neu ein Initiativrecht

Zu den Traktanden der Politischen Gemeinde zählte die Einführung eines bis-

Bauabrechnungen mit Mehrkosten

Weiter wurden zwei Bauabrechnungen vorgelegt. Die Quellsanierung Tülmoos, Forch, mit Baukosten von rund 1,54 Millionen Franken und ausgewiesenen Mehrkosten von rund 192000 Franken konnte niemanden im Loorensaal dazu bewegen, mögliche Fragen zu stellen. Die Rechnungsprüfungs-Kommission (RPK) vermerkte jedoch, dass bei den «unvorhergesehenen Kosten» in Zukunft darauf geachtet werden soll, besser zu planen oder zu budgetieren. Ebenfalls bei der zweiten Bauabrechnung Verkehrsberuhigung Zollikonstrasse in Binz mit einem Mehrkosten-Aufwand von 35000 Franken drängte sich keine Frage auf, so dass einstimmig die beiden Abrechnungen verabschiedet wurden und die zügig und schnell abgewickelte Gemeindeversammlung bereits um 21.18 Uhr geschlossen werden konnte.

Positive Echos zur Einheitsgemeinde Maur

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Im Vernehmlassungsverfahren zur neuen Gemeindeordnung war die Resonanz auf die Bildung einer Einheitsgemeinde durchwegs positiv. Gemeinderat und Schulpflege haben aufgrund der Vernehmlassungsantworten die letzten Anpassungen an der Vorlage gemacht. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben das letzte Wort an der Urnenabstimmung vom 17. Mai 2009.

nahmen werden auf Antrag der Schulkonferenz von der Schulpflege festgesetzt.
– Der heutige Zuständigkeitsbereich der Werkkommission für Bau und Unterhalt von Werkanlagen wird beibehalten.

Nicht eingetreten wurde auf das Begehren nach verbindlicher Verankerung eines Nachhaltigkeits-Controllingmodells in der Gemeindeordnung.

denen (Gemeindegebiet Egg) gelegene Landschaftsmulde ist ein ökologisch und landschaftlich wichtiger Raum, der Flachmoore von nationaler Bedeutung verbindet. Die Guldenen wird gleichzeitig stark als Naherholungsgebiet frequentiert. Das von der Regionalplanungsgruppe Pfannenstiel getragene Aufwertungsprojekt sieht die Rückführung von 3 Hektaren Riedflächen mit verschiedenen Tümpeln und Weihern



Die Guldenen wird mit dem Moor aufgewertet.

(Grafik: zvg)

Nur gerade fünf Vernehmlassungen gingen zur neuen Gemeindeordnung ein; drei davon von politischen Ortsparteien und zwei von Kommissionen der Politischen Gemeinde. Die Gemeindefusion wurde allseits begrüsst. Änderungsvorschläge betrafen vor allem die Finanz- und Wahlkompetenzen, die Frage der Nachhaltigkeit sowie die Schulorganisation.

Die Behörden haben alle Vorschläge im Detail geprüft. Folgende Punkte wurden in die definitive Vorlage aufgenommen:

- Die Mitglieder des Wahlbüros werden nicht wie ursprünglich vorgeschlagen vom Gemeinderat, sondern weiterhin von der Gemeindeversammlung gewählt.
- Neu wird auch für Landgeschäfte ab einem Betrag von 3 Mio. Fr. eine obligatorische Urnenabstimmung eingeführt.
- Schulprogramm und Umsetzungsmass-

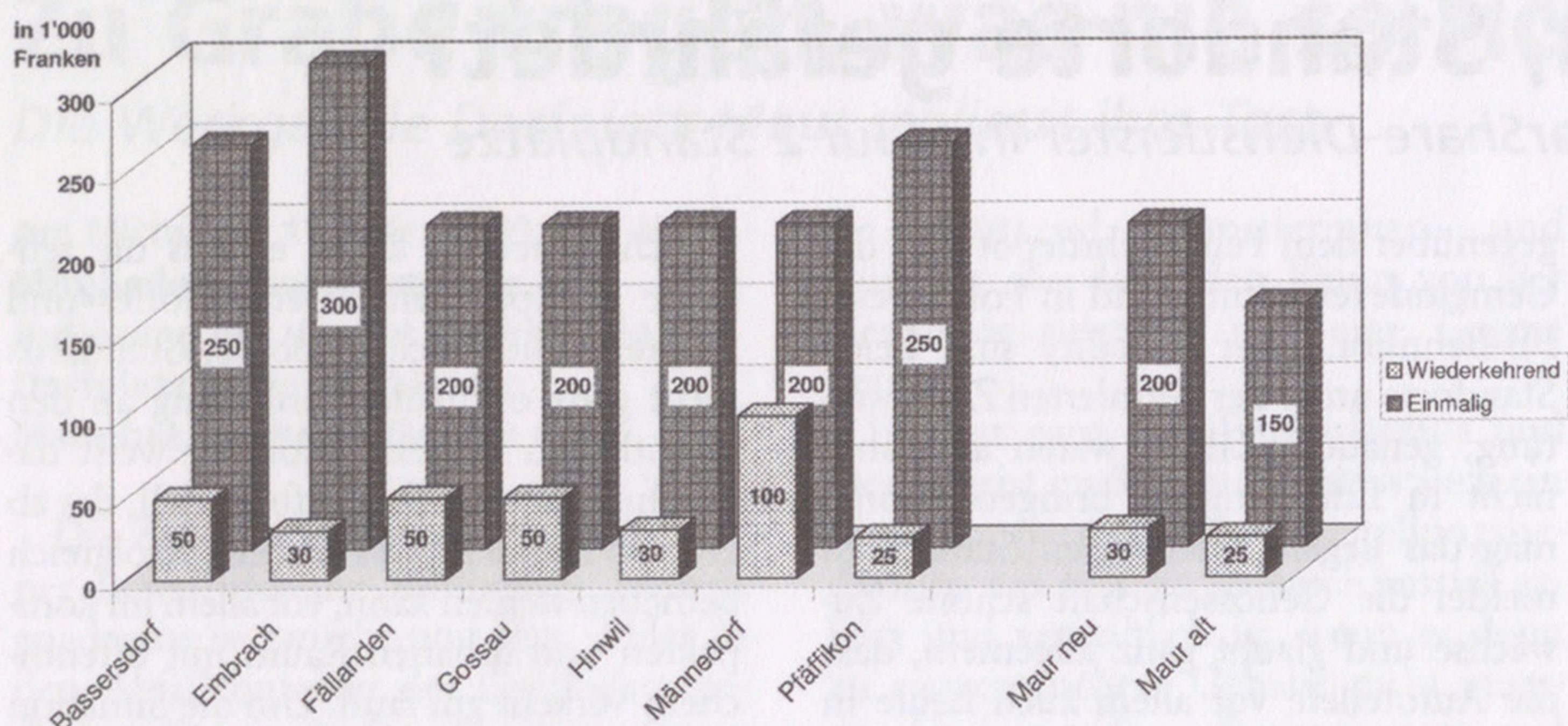
Ferner halten die Behörden an den Finanzkompetenzen im ursprünglich beantragten Rahmen fest. Bei einer Totalrevision einer Gemeindeordnung sollten zweckmässigerweise auch die Kompetenzen so angepasst werden, dass sie auf längere Sicht nicht mehr angepasst werden müssen. Die behördlichen Ausgabenkompetenzen bewegen sich im Quervergleich mit anderen Gemeinden in einem vertretbaren Rahmen (vgl. Diagramme).

Die Guldenen erhält wieder ein Moor

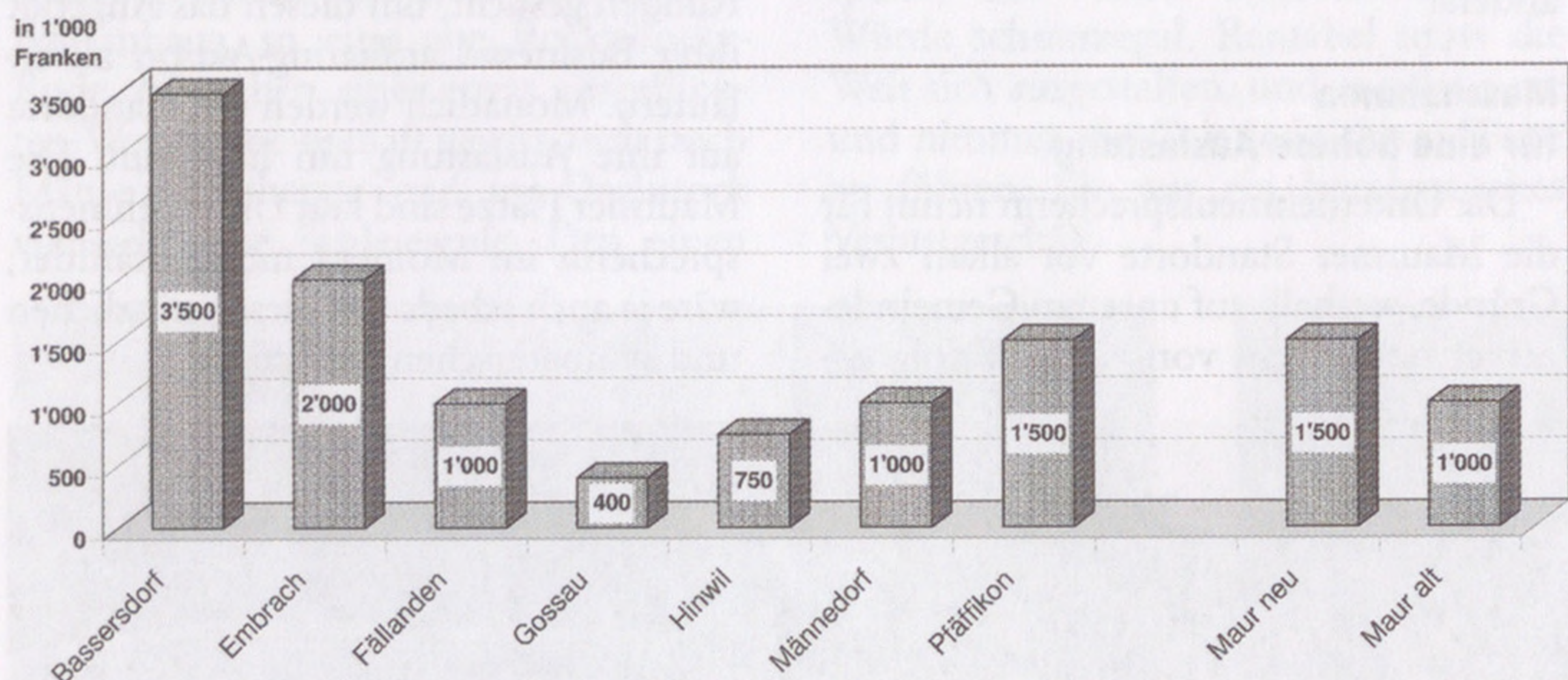
Das einstige «Turpenland» auf der Guldenen soll renaturiert werden. Das Projekt sieht vor, das Gebiet Guldenen ökologisch aufzuwerten, damit neue Lebensräume für gefährdete Tierarten geschaffen werden. Die zwischen Hinter Guldenen (Gemeindegebiet Maur) und Vorder Gul-

vor. Die umliegenden Wiesen (5,4 Hektaren) sollen zukünftig extensiv bewirtschaftet werden. Die heutigen Erholungsnutzungen wie Winterwanderweg, Loipe und Schlittelhang sollen weiterhin bestehen. Neu werden eine Beobachtungsplattform und verschiedene Sitzbänke erstellt.

Mit den Bauarbeiten soll voraussichtlich im kommenden Sommer begonnen werden. Die Baukosten belaufen sich auf rund 1 Mio. Fr. Den Hauptteil von 0,5 Mio. Fr. steuert die Zürcher Kantonalbank als Landeigentümerin bei. Für die restlichen Finanzierungskosten kommen die Gemeinden im Einzugsgebiet des Pfannenstiels, Stiftungen und private Gönner auf. Der Gemeinderat Maur hat auf Gesuch der Planungsgruppe Pfannenstiel einen Beitrag von Fr. 20000.– an die Renaturierungsmassnahmen bewilligt



Gemeinderätliche Ausgabekompetenzen im Quervergleich.



Kompetenzen für Kauf und Verkauf von Grundstücken.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Der Kanton richtete an die Zusatzleistungen zur AHV/IV Bundes- und Staatsbeiträge von 1,01 Mio. Fr. für das Jahr 2007 aus. Rund 55% oder 1,304 Mio. Fr. vom Total der 2007 ausbezahlten Zusatzleistungen hatte die Gemeinde zu tragen.
- Für das Jahr 2008 richtete der Kanton einen Staatsbeitrag von 44% oder 1,152 Mio. Fr. an die Zusatzleistungen zur AHV/IV aus. Der Gemeindeanteil belief sich auf 1,467 Mio. Fr. Seit Inkrafttreten des neuen interkantonalen Finanzausgleichs entfallen die Bundessubventionen an die Zusatzleistungen.
- Zur Bearbeitung des Ordnungsbussenverfahrens wird eine Software-Lösung angeschafft. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen Kredit von Fr. 12 000.–.
- Die Jagdgesellschaft Maur musste eine Hundehalterin verwarnen, weil ihr Hund bei der Verfolgung von Wild beobachtet worden war. Das Jagenlassen von Hunden ist strafbar, und die Jagdaufseher haben im Wiederholungsfall nach einer vorgängigen Verwarnung des Besitzers das Recht, wilde Hunde abzuschliessen.
- Der Bezirksrat Uster hat eine Aufsichtsbeschwerde gegen die Gemeinde Maur wegen angeblich ungenügender Schneeräumung als unbegründet abgewiesen.

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Abnahme Projektierungskosten für den Landverkauf ans Lycée Français

Mit dem negativen Entscheid der Gemeindeversammlung am 8. Dezember 2008 ist das Projekt «Landverkauf Looren ans Lycée Français» abgeschlossen. Die Schulpflege nimmt die Nettokosten von Fr. 16 796.05 ab. Für die Vorbereitung und Begleitung des Projektes wurden für die Schulgemeinde Maur Fr. 20 000.– budgetiert.

Rückerstattung der ZVV-Abonnemente Schüler Looren

Die Sekundarstufenschüler/innen von Maur und Binz haben gemäss Schulpflegebeschluss vom 3. September 1991 Anspruch auf die Rückerstattung der Hälfte der Auslagen für die lokalen ZVV-Abonnemente Binz-Looren beziehungsweise Maur (inkl. Uessikon)-Looren während neun Monaten pro Jahr.

Die Schüler/innen aus Scheuren haben den gleich langen Schulweg wie die Schüler/innen aus Binz. Seit Dezember 2008 besteht eine neue Busverbindung zwischen Scheuren und Stettbach (via Looren).

Die Schulpflege beschliesst, sich mit 50% an den Kosten des ZVV-Lokalnetz-Abonnements während neun Monaten pro Jahr für Schüler/innen aus Maur, Uessikon, Binz und Scheuren zu beteiligen.

Allgemeine Bestimmungen Erwachsenenurse

Die Schulpflege passt den Punkt «Abmeldung» der Allgemeinen Bestimmungen für die Erwachsenenurse wie folgt an:

Abmeldung: Die Kursbestätigungen werden einen Monat vor Kursbeginn verschickt. Abmeldungen vor dem Eintreffen der Kursbestätigung sind ohne Kostenfolgen möglich. Ab Erhalt der Kursbestätigungen sind die Kurskosten zu 100% geschuldet. Bei Krankheit oder Unfall vor Kursbeginn werden bei Vorliegen eines Arztzeugnisses 80% der Kurskosten zurückerstattet. Nach Beginn eines Kurses werden keine Kurskosten mehr zurückerstattet.

Diese Regelung ist hinfällig, wenn die verhinderte Person eine Ersatzperson stellt. Diese Bestimmungen gelten ab Schuljahr 2009/10.

Neue Leiterin Schulverwaltung

Die Schulpflege stellt Monika Schwyter per 1. April 2009 als neue Leiterin der Schulverwaltung mit allen Rechten und Pflichten an. Sie übernimmt die Stelle von Margreth Mathys, die per 31. März 2009 frühzeitig in den Ruhestand tritt. Monika Schwyter arbeitet seit Mai 2007 als Stellvertreterin der Leiterin auf der Schulverwaltung und schliesst Ende März die

Ausbildung zur Leiterin Schulverwaltung ab. Die Schulpflege wünscht ihr einen guten Start!

Erweiterung Schulhaus Looren Trakt A und B – Vergabe Generalplanung für Sanierung

Im August/September 2008 führte der OBA Sanierung Schulanlage Looren eine Generalplanersubmission mit sechs Teilnehmern durch (Einladungsverfahren).

Aufgrund des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses sowie der Referenzen vergibt die Schulpflege die Generalplanungsarbeiten für die Phase 1 (Erarbeitung des Projektes bis an die Gemeindeversammlung im September 2009) für Fr. 111 870.64 an die Firma SRT Architekten AG, Zürichbergstrasse 98, Postfach, 8044 Zürich.

Genehmigung erläuternder Bericht für Urnenabstimmung zur Einheitsgemeinde

Am 10. Februar 2009 hat die Schulpflege die neue Gemeindeordnung (Bildung einer Einheitsgemeinde) zu Handen der Urnenabstimmung verabschiedet. Die Schulpflege genehmigt den nun vorliegenden erläuternden Bericht für die Urnenabstimmung vom 17. Mai 2009.

Mobility in Maur, Standorte gefährdet?

Seit einiger Zeit betreibt der CarShare-Dienstleister in Maur 2 Standplätze

Die roten Fahrzeuge mit dem weissen Mobility-Schriftzug gibt es nunmehr 22 Jahre. Aus der Idee heraus, dass das Auto heute eigentlich vielmehr ein Steh- als ein Fahrzeug ist, hat sich eine Genossenschaft gebildet, um diesen Zustand umzukehren und den Paradig-mawechsel vom Auto als Produkt zum Auto als Dienstleister zu wagen.

Christoph Lehmann

Heute verfügt Mobility über 2200 Fahrzeuge und 1100 Standorte überall in der Schweiz. Neben Privatkunden betreut Mobility auch grosse Firmen sowie Bundes- und Kantonsverwaltungen für deren Mobilitätsbedürfnisse. In unserer Gemeinde betreibt dieses moderne Dienstleistungsunternehmen zwei Standorte, nämlich

gegenüber dem Feuerwehrdepot und der Gemeindeverwaltung und in Forch beim FB-Bahnhof. Laut Mobility sind beide Standorte unter der definierten Zielerwartung; genauere Zahlen waren allerdings nicht in Erfahrung zu bringen. Woran mag das liegen? Von vielen Standorten meldet die Genossenschaft schöne Zuwächse und glaubt ganz allgemein, dass die Autoteile vor allem auch heute in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten sehr vielversprechend ist. Was ist in Maur anders?

Massnahmen für eine höhere Auslastung

Die Unternehmenssprecherin nennt für die Maurer Standorte vor allem zwei Gründe, weshalb auf unserem Gemeindegebiet noch nicht von einem Erfolg ge-

sprochen werden kann: erstens die fehlende Kompaktheit unseres Dorfes und zweitens die nach Mobility-Standards nicht ganz optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Mobility weist darauf hin, dass ihr Geschäftsmodell, das ab etwa 35 Kunden pro Fahrzeug erfolgreich betrieben werden kann, vor allem im kompakten und urbanen Raum mit öffentlichem Verkehr gut läuft. Um die Situation zu verbessern, hat die Genossenschaft Kontakt zu den Behörden und weiteren Kunden gesucht, um diesen das Angebot ihrer Business-CarSharing-Aktion zu erläutern. Monatlich werden die Standorte auf ihre Auslastung hin überprüft. Die Maurer Plätze sind laut Unternehmenssprecherin im Moment nicht gefährdet; wäre ja auch schade um diesen nützlichen und sympathischen Service.



Mobility-Standort in Maur. Feuerwehrdepot/Gemeindeverwaltung.

(Foto: cl)

Und anderswo?

Tag der offenen Tür am 4. April in der Gesundheitspraxis in Uster

Eing. Anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Gemeinschaftspraxis an der Freiestrasse 1 in Uster sind die Türen der Gesundheitspraxis geöffnet:

Samstag, 4. April 2009, von 10 bis 16 Uhr. Bei dieser Gelegenheit können sich alle Interessierten einen Einblick über die verschiedenen ganzheitlichen Therapien, die in der Gesundheitspraxis angeboten werden, verschaffen und spezifische Fragen über die Behandlungsmethoden der Komplementärmedizin stellen:

Akupunktur, Tuina-Massage, Schröpfen, Moxibustion (TCM), Bioresonanz, Irisdiagnose, Ernährungsberatung, Schwingkissen-Therapie, Craniosacral-Therapie, Akupunkturmassage, Klangmassage, Bachblütentherapie. Durch die beiden erfolgreichen



(Foto: zvg)

Physiotherapeutinnen sind in dieser Praxis Komplementär- und Schulmedizin unter einem Dach auf ideale Weise vereint.

Die Therapeutinnen freuen sich auf Ihren Besuch!

Monika Schuhmacher, dipl. Naturärztin NVS, Tel. 043 497 85 81

Bioresonanz, Ernährungsberatung, Irisdiagnose, Schwingkissenmassage und Massagen

Anita Eck, dipl. Akupunkteurin SBO-TCM, Tel. 043 497 85 82

Akupunktur und Tuina-Massage, Moxibustion (TCM), Schröpfen und Ernährungsberatung

Simone Bitata-Spühler, dipl. Physiotherapeutin HF, Tel. 043 497 85 83

Physiotherapie, Training mit Haltungs- und Bewegungsschulung, Craniosacral-Therapeutin Cranio Suisse

Barblina Spinass, dipl. Physiotherapeutin HF, Tel. 043 497 85 89

Lymphologische Physiotherapie und Beckenbodenrehabilitation, Akupunkturmassage

Kerstin Naujoks, dipl. Bachblütentherapeutin, Klangtherapeutin, Tel. 043 305 90 11

Bachblüten, Klangmassage, Lebensenergieberatung
Gesundheitspraxis, Freiestrasse 1, 8610 Uster, www.gesundheitspraxis.ch

Zu Grabe tragen, was nie so richtig gelebt hat

Die Werkalerie Dorfplatz Maur schliesst ihre Tore

Am Mittwoch, 11. März 2009, hat die Mitgliederversammlung die Auflösung des Vereins Werkalerie Dorfplatz Maur beschlossen. Maur hat nun keine Galerie mehr.

Die Zeit ist meist ein unerbittlich eiserner Besen, der die Erinnerung oftmals gnadenlos wegwischt und ihre Bilder in den Abfallcontainer der Geschichte befördert. Dennoch: Zu der Zeit, als am Dorfplatz Maur noch kein Bus hielt, stand da ein in die Jahre gekommenes Bauernhaus, so eine alte Rocky-Tocky-Bude, die neben einer etwas ausgeflippten Wohngemeinschaft gewiss auch noch Mäuse beherbergte und im Dachstock vielleicht eine Schleiereule. Den einen

tes Dutzend Künstlerinnen und Künstler, die dann den Raum von der Gemeinde mieteten und eine Galerie betrieben.

Da war ganz viel Enthusiasmus und Pioniergeist im Spiel und gewiss auch ein bisschen persönliches Darstellungsbedürfnis, das halt zu jedem Künstler gehört und verzeihlich ist, wenn es denn zu egozentrischem Gehabe nicht ausartet. Und trotzdem: Enthusiasmus und Pioniergeist sind zwar ein würdiges Gespann, den realen Gegebenheiten ist Würde schnurzegal. Rentabel muss die Welt sich ausgestalten, und es gelang nie und nimmer, die Galerie in dieser Weise zu führen. Sie war ein bombastisches Verlustgeschäft.



Künstlerin in Pastell: Maria Meier-Duran.

Den Karren will niemand mehr ziehen

So wurde an mancher Galeriesitzung über das Niveau diskutiert und darüber, wie man mehr Leute für die Ausstellungen begeistern könnte. Obwohl ein abstrakter Begriff, war da jeweils die Ratlosigkeit gleichsam greifbar.

Und das bleibt auch noch in Erinne-



Marianne Vögeli von der Kulturkommission, Dokumentarfilmer Felix Karrer und Galeristin Petra Oberholzer bei der Schaltjahrausstellung 2007.



Vernissage von Martin C. Stucki, Zweiter von rechts.

war das Haus eine charmante Idylle, andere hielten es für eine wenig schmeichelhafte Referenz für die Gemeinde.

Eine Galerie für Maur

Der Architekt Walter Bachmann baute dann im Auftrag der Gemeinde und der Familie Hofmann das Gebäude, wie es sich heute präsentiert. Bachmann war es denn auch, der die Idee hatte, dass man im zur Strasse hin ausgerichteten Raum eine Galerie einrichten und damit einen Beitrag zur kulturellen Bereicherung unserer Gemeinde leisten könnte. Er suchte Gleichgesinnte, und es fand sich ein gu-

Eine Frage des künstlerischen Niveaus?

Dann aber kam die Gemeindebehörde den Betreibern freundlich entgegen und verzichtete auf die Einforderung der Miete und erwartete nur noch die Abgabe eines allfälligen Überschusses. Damit subventionierte sie in gewisser Weise die bildende Kunst, verlangte aber eine etwas bevorzugte Behandlung einheimischen Kunstschaffens.

Der Galerieverein war somit von einem gewaltigen Druck befreit. Das ist gewiss, und gleichwohl: Der Stern wollte über der Galerie nie so recht aufgehen, oder vielleicht ist es anders. Vielleicht ist er nach und nach immer ein bisschen untergegangen. Anfänglich waren da recht viele Interessenten, die ihre Arbeiten ausstellen wollten, nur vermochte die Qualität ihrer Arbeiten nicht immer zu überzeugen. Das muss man einräumen und gleichzeitig erwähnen, dass es auch immer ein Mysterium geblieben ist, womit man denn die Maurmer und Maurmerinnen hinter dem Ofen hervorlocken könnte. Es blieben mit den Jahren die Besucher fast komplett aus, und auch Aussteller wollten sich kaum noch finden lassen. Arrivierte Künstler rümpften die Nase und verspürten wenig Lust, in der Dorfliga Maur zu kämpfen, während sich Interessierte meldeten, die wohl nur malen, weil das TV-Programm ziemlich langweilig ist.

rung: Der Verein Werkalerie Dorfplatz Maur hat manchen Präsidenten und manchen Galerieverantwortlichen gehabt. Ein jeder und eine jede hat die Arbeit mit Elan, Freude und etwas Stolz aufgenommen, um sie später ernüchtert und frustriert in andere Hände weitergeben zu können. Der letzte Vorstand hat nun solche Hände nicht mehr gefunden. Die Galerie ist somit Vergangenheit und ein Fall für den Lokalhistoriker. Es gibt ein paar wenige, die dies bedauern – viele indessen sind es halt nicht.



Die Malerinnen Eliane Lanz und Renata Walde, 2007.



Skulpteur Peter Ramsauer und Ex-Galeristin und Malerin Veronika Schweri. (Fotos: kim)

Marcel Mathieu

Frühlings-Rabatt

Frühlings-Rabatt

Frühlings-Rabatt

Qualität mit Pinselspitzengefühl

Frühlings-Rabatt

Frühlings-Rabatt

Frühlings-Rabatt

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch
CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch

ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
(speziell auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG - Soft

aus gutem Grund

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch



Bewegungsstudio
Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Osteo-Fit-Gymnastik

mit
Annemarie Greuter 044 948 1135

Rücken-Fit-Gymnastik, Rückenpräventivgymnastik, Vreni Rüst
Fitness-Stretching, Prisca Fornito-Groier 044 936 1926
Osteo-Fit-Gymnastik, Annemarie Greuter 044 948 1135
Orientalischer Tanz, Cristina Alonso Erdogan 079 475 5875
Yoga, Nadine Michel 044 887 6758
Rückbildungsgymnastik, Beckenbodenkurse, Vreni Rüst

Initiativer Senior sucht eine Herausforderung mit einem 50%-Pensum. Als Freelancer kann ich Sie in verschiedenen Management-Projekten kompetent beraten (Einführung neuer Prozesse – Evaluation von Neuanschaffungen – u. a. m.) und im Bereich Administration und Verwaltung aktiv unterstützen.

Warum mein Knowhow für Sie interessant ist:

- langjährige Erfahrungen im globalen Bankwesen
- Cash Management Systemen, Zahlungsverkehr In- und Ausland
- Sehr gute IT-Kenntnisse (MS-Office, Excel)
- Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch
- Rentner-gerechte Entlohnung

Interessiert – so melden Sie sich doch bitte unter E-Mail
0825ch@gmail.com



SEHEN • HÖREN • ERLEBEN

Bindschädler

**Kompetent in Beratung
und Service!**

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40

Besuchen Sie unseren
neuen Ausstellungsraum!

Aktuelle Angebote: www.bindschaedler.ch



Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:

Sanitär und Heizungen

50%* GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI TANIA UND CHLOÉ.
BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN.
NUR FÜR NEUKUNDEN BIS 30. APRIL 2009 GÜLTIG.
*WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEIN. MP

TESTEN SIE UNS, WIR SCHENKEN IHNEN 50 % RABATT.

COIFFURE GALLERY

WITIKONERSTRASSE 397 8053 ZÜRICH-WITIKON TEL 044 420 00 20

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI - FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00
TERMINE AUCH OHNE VORANMELDUNG.

WWW.COIFFURE-GALLERY.CH

Aderlass und schröpfen – salben und beten

Erich Sutter las aus seiner Familien-Saga «Irminger, Chirurgus»

Pfaffhausen war im 18. Jahrhundert ein Weiler, und alle, die dort hausten, hiessen Irminger. Sie praktizierten als Schärer oder Tierärzte. Einzig Heinrich Irminger war studierter Chirurgus, bediente sich aber gerne magischer Riten – bis er verklagt wurde.

Einmal im Jahr lädt die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur zu einer Lesung ein. Die Stühle mussten eng gestellt werden am letzten Sonntag in der Bibliothek in Ebmatingen. Das Interesse war gross. Barbara Benke, die Leiterin, meinte zu Beginn der Lesung, dass nur ein Lehrer in historischen Sachen so «grübeln» könne. Entstanden sei ein Buch, dass süffig zu lesen sei und in unmittelbarer Nähe spiele.

Beseelte Portraits

Erich Sutter, ehemaliger Lehrer, hat einen Roman über die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts geschrieben. Er sammelte jahrelang Material, bevor er zu schreiben begann.

Entstanden ist ein Roman, der den Alltag der Bevölkerung auf dem Lande beschreibt: wie sie in kleinen Kammern wohnten, wie sie sich ernährten, wie die Frauen und Kinder in Heimarbeit Stoffe webten, um zu überleben. Beschrieben wird aber vor allem, wie die Chirurgen ihre Patienten behandelten und wenn nötig auch die Kuh im Stall. Sie zogen Zähne, schnitten Haare, setzten Schröpfköpfe und machten feine Schnitte in der Armbeuge, um zur Ader zu lassen.

Die Landbevölkerung war den Herren in der Stadt untertan. Eine Vorladung zum Landvogt oder auch zum Pfarrer verhiess selten Gutes, und wer in das Ötenbach-Gefängnis in Zürich wanderte, erlebte die Hölle.

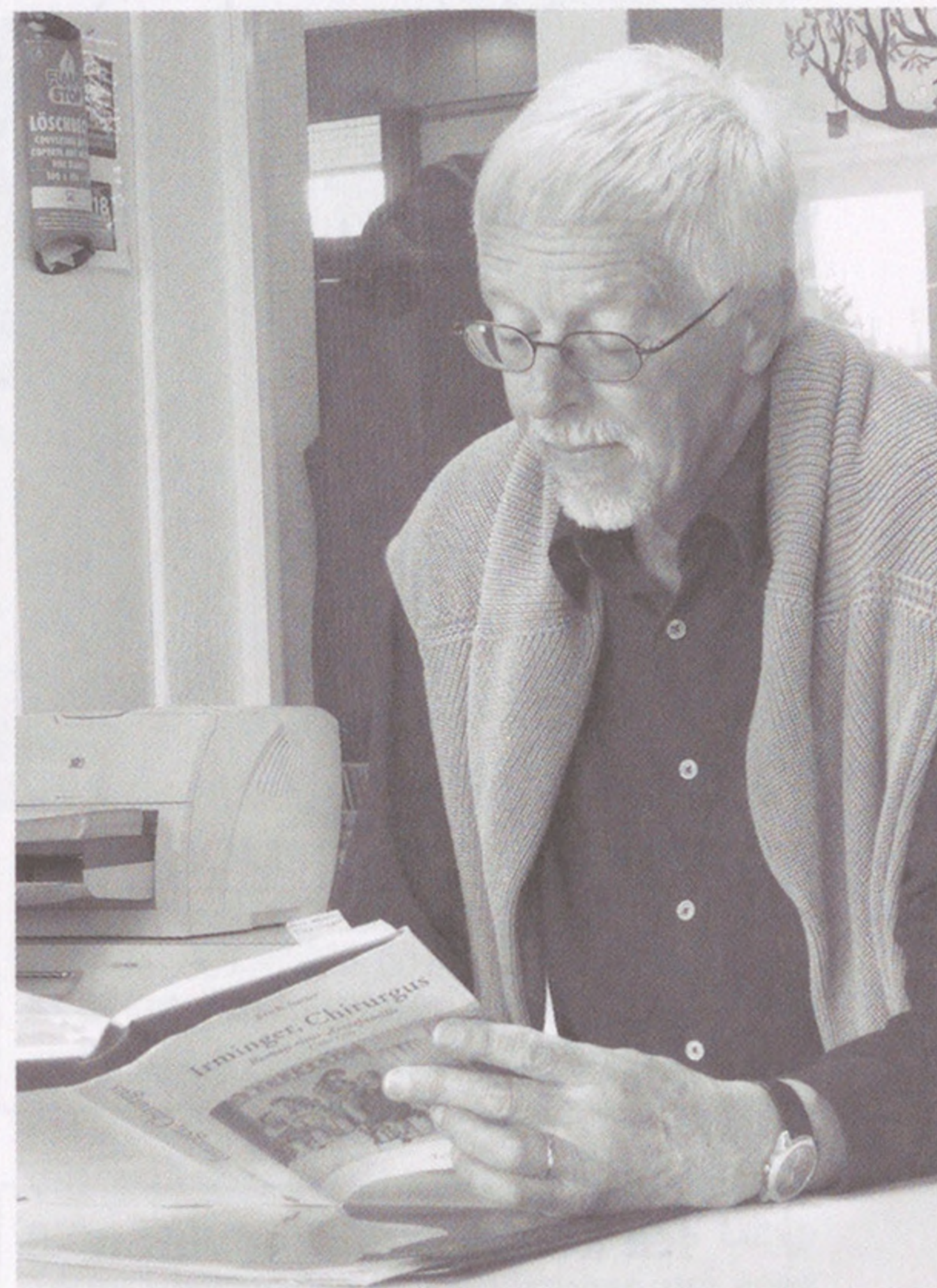
Das musste der Schürzenjäger Rudolf Irminger am eigenen Leibe erfahren. Er war unerlaubt nach Pommern ausgewandert. Rudolf Irminger ist eine der Hauptfiguren, die zu Wort kommen.

Sutter lässt die wichtigsten Figuren wechselweise in Ich-Erzählungen auftreten. Da ist der redliche Naturarzt Hans Heinrich Irminger, der jung stirbt. Da erzählt Heinrich Irminger, wie er nach Glarus gerufen wird, um das Kind zu kurieren, das von Anna Göldin «verhext» worden ist. Heinrich, der studierte, aber hochmütige Zauberdoktor, der – nach zwei Klagen – zum seriösen Chirurgus wird. Da ist der bescheidene Gehilfe Heiri Irminger, der den Tod seines geliebten Hans Heinrich fast nicht verkraftet. Der Gehilfe, der selber ein guter Naturarzt ist, Bienen züchtet und den Honig mit Heilerfolg auf Wunden streicht.

Für den Leser geht eine Welt auf, die so lange nicht her ist. Die Personen sind historisch verbürgt, aber deren Eigenart hat Sutter nachvollziehbar erschaffen. Das macht für den Leser die Faszination des Buches aus.

«Mein Interesse ist historisch. Wie sich die Landbevölkerung im 18. Jahrhundert aus dem Joch der Stadt befreien konnte, ist viel interessanter als der Tell oder der Winkelried», meint Sutter auf eine diesbezügliche Frage aus dem Publikum.

Ein zweites Buch hat Sutter schon geschrieben. Hauptperson sei wieder ein Chirurgus. Ein Pfenninger aus Stäfa. Er wurde zum Sträfling, verbannt, geächtet und schliesslich ins höchste Amt im Regierungsrat katapultiert.



Erich Sutter schreibt mit grosser Wärme und liest wie ein Schauspieler. (Foto: es)

Gitarrenmusik und Birnbrot

Wie ein roter Faden zog sich das 18. Jahrhundert durch die Lesestunde inklusive des anschliessenden Apéros. Zwischen den gelesenen Passagen spielte der Schwede Mikael Holmlund Gitarrenmusik, ein Könnner, der an der Zürcher Hochschule der Künste seinen Master macht. Er zupfte die Saiten und brachte Klänge hervor, die perfekt die Stimmung der gelesenen Texte aufnahmen.

Sogar das Birnbrot, das am Ende zu den Getränken gereicht wurde, sei ein überliefertes Rezept, das wiederum in dieses Jahrhundert zurückreiche.

Elsbeth Stucky

Fünf Jahre Begegnungstisch

Am Samstag, 7. März, trafen sich 39 jüngere und ältere Begegnungstischler sowie Gäste im Restaurant Schützewis in Maur. Das ganze Lokal war frühlinghaft-fröhlich dekoriert, mit schwebenden Herzen und bunten Primeln, so dass sich alle sofort wohl fühlten.

Nach einem feinen Apéro mit selbst gemachtem Gebäck folgte ein sehr gutes Essen. Schwyzerörgelimusik mit Margrit und Adi eröffnete die Feier, gefolgt von Ansprache und einigen interessanten Beiträgen wie Betrachtungen erster Bilder aus Maur mit «Historiker» Hans Meier, Nidwaldner Saga mit Märchenfrau Anjes und Schilderungen erster Lebensjahre mit «Überzeichner» Godi Leiser.



Schwyzerörgelimusik mit Margrit und Adi eröffnete die Feier. (Foto: zvg)

Es war ein frohes Miteinander. Alle hatten ersichtlich viel Freude. Ganz herzlicher Dank gebührt auch der Leiterin der Gruppe, Regina Reinle, und nicht zuletzt auch den beiden Frauen Maria und Hedi,

die jeden Donnerstag für uns ein feines Mittagessen zubereiten.

Für den Begegnungstisch
Menga Spargnapani

Mehrwert
durch Neubau
auf Ihrer
Liegenschaft.
Kontaktieren Sie
uns...



PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

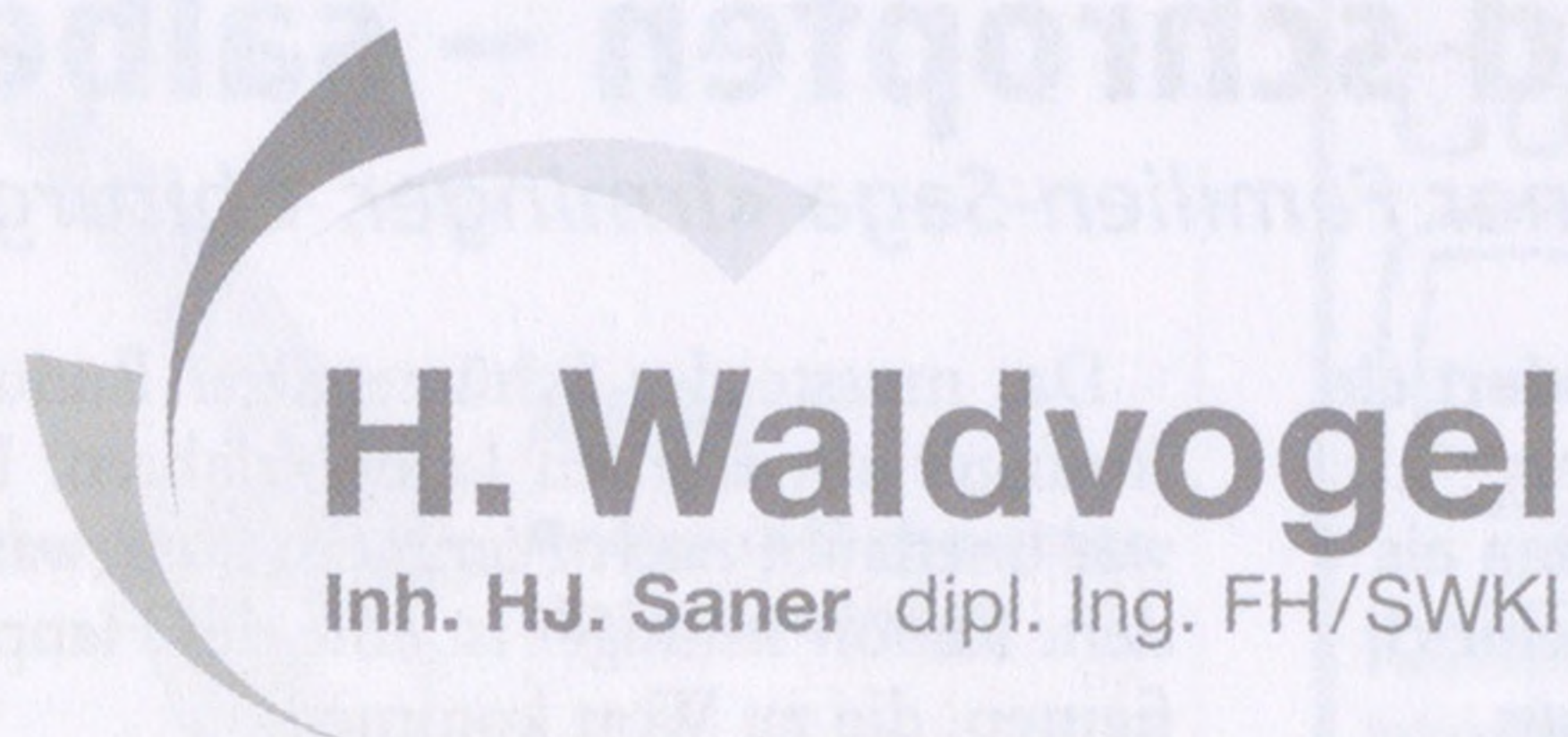
Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01

www.pfannenstielimmo.ch

Mitglied

Ich kaufe Armbanduhren aus Gold

auch wenn die Uhr defekt ist!
Goldschmuck aller Art, Altgold usw.
Barzahlung.
Tel. 052 343 53 31, H. Struchen.



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Oel- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

Flughafen Zürich, bitte... Airport-Shuttle ab Fr. 40.-

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service
Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.
Porter-Service, Gepäckanhänger
Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service

079 401 20 51

edichrobot@yahoo.de



Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung
2 Büros à 17 m²
in Bürogemeinschaft.
Miete je Fr. 350.- inkl. NK.
Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

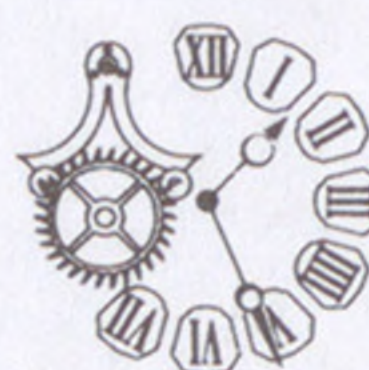
**Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malermonaco.ch

Lutz Gartenpflege

Verkauf von Lavastein-Skulpturen
wie Buddhas, Shivas,
Tieren, Steinen
René Lutz • Hell 191 • 8124 Maur
Tel. 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Funktionalität, die auch optisch überzeugt:

Innenbeschattungen und Vorhänge

Optimaler Licht- und Sonnenschutz, effektvolle
Lichtregulierung und starkes Design für Wohn-
räume, Wintergärten sowie im Objektbereich.
Wetten, Sie finden in unserer reichen Auswahl
an Programmen, Materialien und Farben Ihren
persönlichen Stil wieder.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, in unserer
Ausstellung, bei Ihnen zu Hause oder im Geschäft.
Wir freuen uns!

polsterwerkstatt

Silvia Graf und Willi Schmidt
Schwerzenbachstrasse 43 (Gebäude Fällander Glas)
8117 Fällanden, Telefon 043 355 58 00
www.polsterwerkstatt-plus.ch
info@polsterwerkstatt-plus.ch



MHZ
MHZ Hachtel+Co. AG

Bronzemedaille am Schweizer Final

Podestplatz für die Maurmer Hallen-Leichtathletik-Mannschaft!

Am Schweizer Final im «Kids-Cup», dem Hallen-Winterwettkampf für junge Leichtathletinnen und Leichtathleten, gewann ein Team des TV Maur den tollen dritten Rang.

In diesem Winter versuchten an 12 Regionalauscheidungen total 6336 Kinder in 1167 Mannschaften aus dem ganzen Land, sich für den Schweizer Final am vergangenen Samstag in der Stadthalle Olten zu qualifizieren. Fünf 12-jährige Knaben und Mädchen aus unserer Gemeinde erreichten dieses Ziel an der Regionalauscheidung Anfang Januar in Jona (MP 4/09).

Eine Woche vor dem Anlass stimmten sie sich mit einem Spezialtraining auf den Winter-Saisonhöhepunkt ein. Man spürte es: Die jungen Athletinnen und Athleten waren auf den Wettkampf gegen die besten 12 aus 106 Mannschaften ihrer Kategorie heiss.



Henrik mit grossen Sätzen beim Mehrfachsprung.

(Fotos: zvg)

Also los. Vorher Platz drei, und nachher? – Platz fünf. Was war passiert? Zwei Übergabefehler und eine umgeworfene Hürde! Trotzdem erreichte man mit allen Zeitzschlägen noch den sechsten Disziplinen- und den fünften Zwischenrang.

Hochspannendes Kopf-an-Kopf-Rennen

So war das Motto für den abschliessenden Hallen-Cross klar: Ein Sieg musste her, um mit Sicherheit die Bronzemedaille zu gewinnen. Aber in dieser Disziplin, einem Lang-Sprint über und unter Hindernisse, um enge Kurven, mit Ausbremsen, Body-Checks und Stürzen, braucht es nicht nur schnelle Beine, sondern auch einen harten Kopf! So wurde der erste Läufer aus Maur nach dem Start-sprint von den Gegnern ausgebremst und fand sich nach der ersten Schikane im hinteren Mittelfeld wieder. Doch Jan kämpfte sich Platz um Platz nach vorne und konnte im vorderen Mittelfeld den Stafettenstab an Thimo übergeben. Er schloss zur Spitze auf, und Saskia übernahm im ersten Durchgang erstmals die Führung. Unser schnellster Mann, Henrik, baute die Führung aus, und Jana überreichte den Stafettenstab als klare Leaderin zum abschliessenden Durchgang an Jan. Doch Pech! Nach dem zweiten Hindernis landete Jan auf dem Bauch statt auf den Füßen, und die Gegner rannten mit dem Podest vor Augen am Maurmer vorbei! Mit gemeinsamer Willensleistung erkämpften sich unsere Athletinnen und Athleten wieder die Führung, und sie liefen als Disziplinsieger ins Ziel ein! Damit hatte man den Angriff aus Basel (Riehen) und Wohlen abgewehrt und auch das stark laufende Heimteam aus Olten, das zwar auf den vierten Platz vordringen konnte. Die Maurmerinnen und Maurmer waren aber ausser Reichweite.

Historisches Schlussergebnis

Mit dem dritten Platz an einem Schweizer Final haben die Leichtathletik-Kinder des Jahrgangs 96/97 nicht nur Vereinsgeschichte geschrieben. Sie haben als Maurmer Mannschaft an einem nationalen Grossanlass einen Medaillenplatz erreicht. Bravo, Saskia und Jan Wildi, Jana Bernegger, Thimo Schneider und Henrik Blomfelt!

TV Maur
Beat Schweizer



Siegerehrung durch Olympiateilnehmerin Linda Züblin.

Bestzeit nach Regionalauscheidung

Nach einen Einlaufen mit Olympiateilnehmerin Linda Züblin waren nicht nur die TV-Maur-Kids für den ersten von vier Wettkampfteilen bereit. Nach dem Studium der Regionalauscheidungsergebnisse im Mehrfachsprung konnte man mit drei bis vier Verlustpunkten mit einem Spitzenplatz in dieser Disziplin rechnen. Am Finaltag war das aber nicht so. Da hat man offensichtlich nicht nur in Maur Sonderschichten geleistet! Zwei Mannschaften erreichten das Punktemaximum, und weitere zwei Teams nur einen Verlustpunkt. Zu denen gehörte Maur, und so fanden sich unsere Athletinnen und Athleten in der ersten Zwischenrangliste hinter Martigny und Riehen zusammen mit Amriswil auf Platz drei. Doch nun stand die Paradedisziplin der LA-Kinder des TV Maur an: der Hürden-Stafettenlauf. Unsere Athletinnen und Athleten waren nach allen 12 Regionalauscheidungen Inhaber der Bestzeit!

Falsch eingetragenes Resultat

Leichte Enttäuschung, aber auch Verbissenheit machte sich auf den Gesichtern unserer Wettkämpferinnen und Wettkämpfer breit. Jetzt musste man halt in den verbleibenden zwei Disziplinen das Blatt wenden. Doch stimmte das Resultat vom Hürdenlauf? Das Kampfgericht fand heraus, dass versehentlich die Resultate der Berner aus Fraubrunnen und der Maurmer falsch eingetragen wurden. Jubel im Zürcher Lager: Maur war auch nach der zweiten Disziplin auf Platz drei! Nun stand der Biathlon an, keine wahre Liebe unserer Kinder! Daher verging in den letzten Wochen fast kein Training ohne Rennen und Werfen. Tatsächlich konnten sich die Kinder in den schwarzen T-Shirts auch steigern. Aber in diesem Topfeld machte jeder Verlustpunkt mehr als einen Rang aus, und so reichte es nur zu Platz acht. Der dritte Zwischenrang konnte zwar gehalten werden, aber Riehen und Wohlen waren mit nur je einem Rangpunkt Abstand bedrohlich nahe an den Podestplatz herangekommen.

Maggie Graf Margrit Kalt

Saskia Brenner

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOF
COIFFEUR

RESIDENZ SCHÜRLI
MODERNES WOHNEN IM ALTER

Seniorenresidenz Schürli – Forch

Grosszügige 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit seniorengerechter Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'825.-
3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'575.-

Kontakt
Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04
Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH

CONNEXION
Restaurant

Auserwählte internationale, kreative mediterrane Küche in Zollikerberg.
Perfekte Stimmung für Klein- und Grossanlässe.
Täglich Spezial-Lunch-Menüs.
TAKE-AWAY-Service: Pizzas sowie alle Gerichte!
Kinder sehr willkommen. Nichtraucher.
Forchstrasse 136, 8125 Zollikerberg,
518 Spital Zollikerberg.

Reservation: E. & A. McCammon,
Tel. 044 390 20 40, Fax 044 390 20 42
Dienstag–Samstag 11–23 Uhr, Sonntag ab 18 Uhr
www.connexion-zh.ch

Mit der Natur Leben für morgen

**Berger's
Hof-Lädeli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Aktuell:
Osterdekorationen**

Familie Berger
Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

Sinocare 中华医疗
Praxis für Chinesische Medizin

**Praxis für
Chinesische Medizin**

Akupunktur • Chin. Kräuter
Tuina Massage

Marktgasse 7 • 8600 Dübendorf
Tel. 043 543 10 07
www.sinocare.ch

Krankenkassen anerkannt
Parkplätze vorhanden

Beste Zeit für beste Geschäfte. **HONDA**
The Power of Dreams

Sparen Sie
CHF **3'000.-** bis **5'000.-***



NEUHEITEN
Jazz und Accord Diesel mit Automatikgetriebe

*Bedingungen: Nur bis 31.3.09 auf gekennzeichneten Serienfahrzeugen und solange Vorrat. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Beispiele: Accord Sedan 2,0i Elegance (Modell 09), Katalogpreis CHF 36'400.- netto/**Aktionspreis CHF 33'400.-**. Civic 5-Türer 2,2 i-CTDi Comfort, Katalogpreis CHF 32'900.- netto/**Aktionspreis CHF 27'900.-**.

OR Otto Rupf AG Dübendorf
Zürichstrasse 127/131 8600 Dübendorf
044 802 88 88 www.otto.rupf.ch

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

**GROSSER
KINDERMODE - LAGERVERKAUF**

von Babygrössen bis Grösse 176

Topmarken wie
Replay, Diesel, O'Neill, T. Hilfiger, Quicksilver, Roxy, Miss Sixty
und viele mehr
zu super günstigen Preisen!!!

5.- 10.- 20.- 25.- 50%

Wann? Samstag, 28. März 2009
10:00-17:00 Uhr

Wo? Lotharhaus Binz
Zürichstrasse 238

Grabfeldräumung im neuen Friedhof

Gestützt auf Artikel 24 der Friedhofverordnung der Gemeinde Maur, ordnet hiermit die Gesundheitsvorsteherin nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist die Räumung der nachfolgenden Gräber an: Grabfeld 1 mit den Reihengräbern für Erdbestattungen Nrn. 1 bis 70 der Bestattungsjahre 1984 bis 1988.

Die verfügbaren berechtigten Angehörigen werden ersucht, die Grabdenkmäler, die persönlichen Gegenstände und die Pflanzen frühestens ab 15. April bis spätestens bis zum 15. Mai 2009 zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist wird über die nicht abgeholten Grabdenkmäler, persönlichen Gegenstände und Pflanzen verfügt und die vollständige Räumung von Amtes wegen vorgenommen. Für verspätet geltend gemachte Ansprüche wird jede Haftung abgelehnt.

Friedhof- und Bestattungsamt Maur

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 21. März 2009

Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrortsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden: Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier.

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unschlaggemäß bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrortsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an A. Marquez, Tel. 079 340 49 13, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 21. März 2009, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

Gemeindeversammlung

vom 16. März 2009

Amtliche Publikation der Ergebnisse

Die Versammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

Schulgemeinde

1. Teilrevision Entschädigungsverordnung mit Reduktion der Schulpflegeentschädigungen auf Fr. 137000.— (bisher Fr. 165500.—) pro Jahr
Mit einer Gegenstimme **angenommen**.

2. Einführung des Mittagstischs mit Defizitkredit von maximal Fr. 50000.— pro Jahr
Mit grossem Mehr gegen vereinzelte Gegenstimmen **angenommen**.

Politische Gemeinde

1. Statutenrevision Zweckverband Spital Uster
Einstimmig **angenommen**.
2. Statutenrevision Zweckverband Soziale Dienste Bezirk Uster
Einstimmig **angenommen**.
3. Statutenrevision Zweckverband Kläranlage VSFM
Einstimmig **angenommen**.

4. Bauabrechnung Quellsanierung Tüfmoos, Forch, mit Gesamtkosten von 1154 Mio. Fr. (Kredite: Fr. 963000.—)
Einstimmig **angenommen**.

5. Bauabrechnung Verkehrsberuhigung Zollikonstrasse, Binz, mit Gesamtkosten von Fr. 335000.— (Kredit: Fr. 300000.—)
Einstimmig **angenommen**.

Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster Amtsstrasse 3, 8610 Uster erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151, Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Akten liegen ab 20. März 2009 bis 20. April 2009 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf. Ab Montag, 23. März 2009, liegt das Protokoll der Gemeindeversammlung auf. Protokollberichtigungsbegehren sind in Form des Rekurses innert 30 Tagen ab Auflage schriftlich beim Bezirksrat Uster einzureichen.

20. März 2009

Die Gemeindebehörden

In eigener Sache

Redaktionsschluss der Maurmer Post

red. Das Planen, Zusammenstellen, Layouten und Drucken der *Maurmer Post* braucht Zeit. Wir Redaktoren/-innen sind jeweils über einen Zeitraum von rund fünf Tagen mit einer Ausgabe beschäftigt. Das bedingt eine gute Zusammenarbeit zwischen Redaktion, Druckerei und nicht zuletzt auch mit unseren Einsendern, die mit Infos, Leserbriefen, Fotos und anderen Beiträgen die *Maurmer Post* zu einer lebendigen Zeitung machen.

In letzter Zeit häuften sich verspätete Einsendungen, die uns manchmal die ganze Zeitungsplanung «zunderopsi» machen, denn spätestens am Samstagabend muss die Zeitung «stehen».

Wir möchten wieder einmal daran erinnern, dass der Redaktionsschluss für die Ausgabe am Freitag der vorangehende Samstagabend um 18 Uhr ist, und bitten Sie, verehrte Einsenderinnen und Einsender, sich daran zu halten oder im Zweifelsfall die Dienst habende Redaktorin, den Dienst habenden Redaktor (jeweils im Impressum auf der drittletzten Seite oder unter www.maurmerpost.ch unter «Impressum» ersichtlich) zu kontaktieren. Für nicht angekündigte, verspätete Einsendungen können wir eine Publikation nicht garantieren. Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Redaktion



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

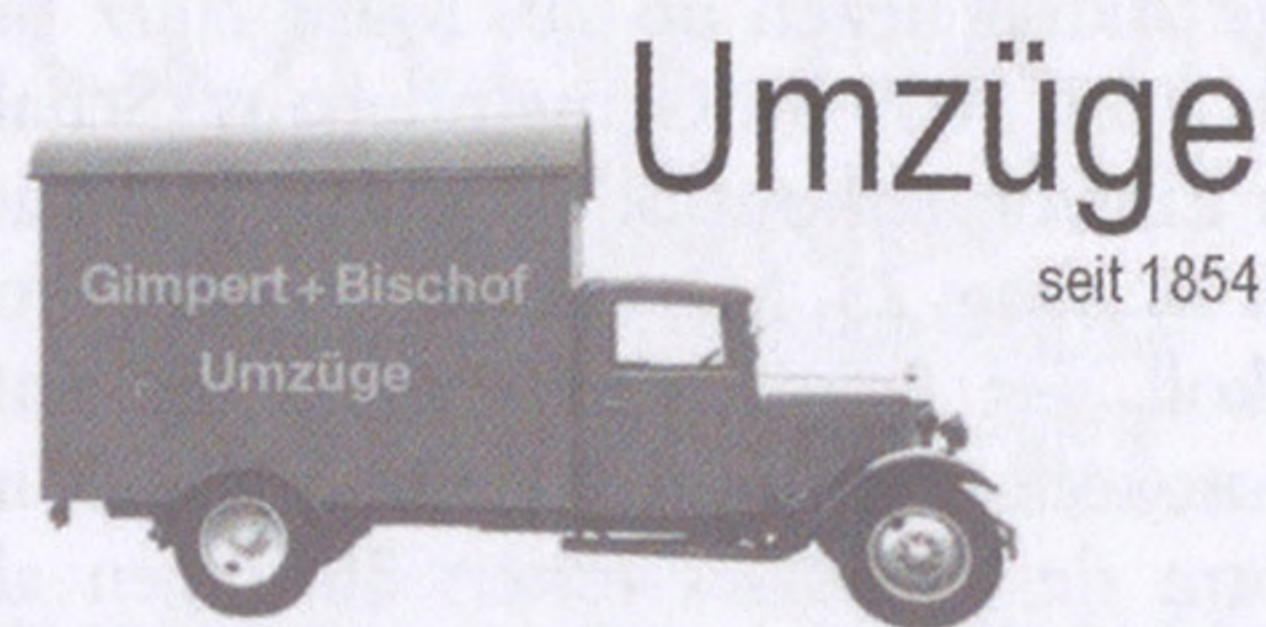
Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch



Wohnungs- und Geschäftsumzüge
im In- und Ausland

Möbellagerung

Räumungen & Entsorgungen

8700 Küsnacht Betrieb & Lager:
Tel. 044 910 11 11 8123 Ebmatingen
info@gimpert-bischof.ch Tel. 044 980 26 36

www.gimpert-bischof.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Pasquale Vacchio
Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

frei
Gartenbau
Gartenpflege

verschönert und pflegt Ihre Gartenanlage
Telefon und Fax 044 980 16 72



Restaurant Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr
Samstag, 10–23.30 Uhr
Sonntag, 11–22 Uhr
Mittwoch Ruhetag
Lilian und Andreas Bächtold
Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Telefon 044 980 21 34
restaurant-schuerli@bluewin.ch

Nähatelier Marinkovic

Ihre Schneiderei

Witikonstrasse 297
8053 Zürich, Zentrum Witikon

Telefon 043 488 66 61
naehatelier.mdc@bluewin.ch
www.naehatelier-mdc.ch

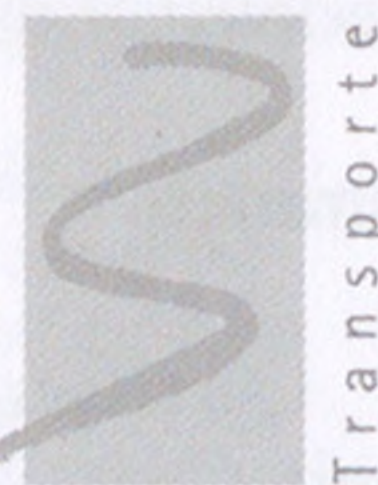
De Boni GmbH
Gebäudereinigungen

Unverbindliche Offerte

079 508 06 25

In Forch per 1. April zu vermieten
neuer, kleiner 3½-Zimmer-Hausteil
GS, Wa, Tu, sep. WC, Abstellraum,
Garage, Parkplatz, Gartensitzplatz,
alles inkl. Fr. 2500.–.
Telefon 079 779 28 30.

Just move it



MARKUS BRUNNER

- Umzüge
- Transporte
- Handyman

Just move it AG

Postfach 102
8126 Zumikon
Tel. 044 918 30 50
Fax 044 918 30 89
www.justmoveit.ch

FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE

MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

RIAL Dienstleistungen

A. Rieser 8123 Ebmatingen

Umzugsreinigungen

Wohnungsreinigungen

Haus- / Fensterreinigungen

Räumungen / Entsorgungen

Kleintransporte

Wir erfüllen fast jeden Wunsch

Telefon 079 622 73 07

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft

Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76

Fax 044 251 49 91

Mobile 079 776 38 39

Hand in Hand
Decke-Boden-Wand

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Schnupperwoche der Musikschule Maur

Hatten Sie keine Gelegenheit, den Tag der offenen Tür der Musikschule zu besuchen? Vom 23. bis zum 27. März 2009 haben Sie und Ihr Kind noch eine Möglichkeit, Instrumente kennen zu lernen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, unseren Lehrkräften beim Unterrichten zuzusehen und sich ein Bild über den heutigen, modernen Musikunterricht zu machen. Vielleicht unterscheidet er sich stark vom Musikunterricht, den Sie in jungen Jahren selber genossen haben.

Zu den nachfolgend aufgeführten Zeiten können Sie Musiklektionen besuchen.

Wir bitten Sie dabei zu beachten, dass Sie Gast in einem regulären Musikunterricht sind, der durch Ihren Besuch nicht gestört werden sollte. Anschliessend an die Lektion haben Sie die Möglichkeit, mit der Lehrperson zu sprechen. Die Zeit ist jedoch beschränkt, da in den meisten Fällen bereits der nächste Schüler/die nächste Schülerin auf ihre Lektion wartet.

Akkordeon:

Roger Enzler

Montag, 15.40–16.20 Uhr, Dienstag, 13.50–14.20 Uhr, Zimmer UG 1, SH Leeacher, Altbau, Ebmingen

Dienstag, 16.50–17.20 Uhr, Zimmer 1, KG Rainstrasse, Maur

Akro-Tanz:

Sibylle Schweizer

Montag, 16.45–18.45 Uhr, Donnerstag, 17–18 Uhr, Singsaal, SH Pünt, Maur

Blockflöte:

Theres Isler-Glaus

Dienstag, 15.30–16.45 Uhr, Musikzimmer UG, SH Gassacher, Binz

Freitag, 15.35–17.10 Uhr, Medienzimmer, SH Leeacher, Ebmingen

Kornelia Manhart

Montag, 9–10 Uhr (Erwachsenenensemble), Zimmer UG 2, SH Leeacher, Altbau, Ebmingen

Montag, 15.30–18.20 Uhr, Medienzimmer, SH Leeacher, Ebmingen

Donnerstag, 15.30–18.10 Uhr, Pavillon, SH Pünt, Maur

Vreni Urner

Mittwoch, 12.10–13 und 13.30–14.10 Uhr, Singsaal, SH Pünt, Maur

Cello:

Graciela Garcia

Donnerstag, 16.20–19 Uhr, Musikzimmer UG, SH Gassacher, Binz

E-Gitarre:

Dean Crimmins

Montag, 16.15–18.25 Uhr, Mittwoch, 17.25–18.25 Uhr, Treichlerhaus, Maur

Freitag, 12.10–13.20 Uhr, Zimmer UG 2, SH Leeacher, Altbau, Ebmingen

Gesang:

Brigitte Brem Finschi

Montag, 17.20–18.10 Uhr, Einzelunterricht, Dienstag, 18.10–19.10 Uhr, Gruppenunterricht

Mittwoch, 13.15–14.15 Uhr, Gruppenunterricht, Kath. Kirche, Zimmer 1, Fällanden

Gitarre:

Angelika Bauer

Dienstag, 17.40–18.50 Uhr, Musikzimmer OG, SH Gassacher, Binz

Claudio Mermoud

Mittwoch, 14.15–16.45 Uhr, Zimmer 2, KG Rainstrasse, Maur

Harfe:

Irmgard Keldany

Montag, 15.40–18 Uhr, Im Aeglisten 3, 8124 Maur

Hip-Hop:

Regine Ochsner

Dienstag, 16.30–18.30 Uhr, Singsaal, SH Leeacher, Ebmingen

Keyboard:

Roger Enzler

Dienstag, 12–12.40 Uhr, Zimmer UG 1, SH Leeacher, Altbau, Ebmingen

Dienstag, 15.40–16.10 Uhr, Zimmer 1, KG Rainstrasse, Maur

Donnerstag, 15.30–16 Uhr, Zimmer 22, SH Aesch, Forch

Klarinette:

René Vogelbacher

Dienstag, 17.10–17.40 Uhr, Musikzimmer Saaltrakt Looren, Forch

Klavier:

Amri Albambra

Montag, 13.10–13.40 Uhr, 16–16.30 Uhr Entlastungszimmer 2, SH Pünt, Maur

Dienstag, 16.40–17.50 Uhr, Zimmer 2, Neubau, SH Leeacher, Ebmingen

Monika Schumacher

Montag, 15.30–18.30 Uhr, Zimmer UG 2, SH Leeacher, Altbau, Ebmingen

Dienstag, 15.30–17.30 Uhr, Handarbeitszimmer 11, SH Leeacher, Ebmingen

Stefan Uster

Dienstag, 12.20–12.50 Uhr, Zimmer 2, KG Rainstrasse Maur

Freitag, 12.20–13 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen

Christine Wegmüller

Montag, 16.10–18.10 Uhr, Musikzimmer

UG, SH Gassacher, Binz

Christiane Werffeli

Montag, 15.30–18 Uhr, Zimmer 3, SH Aesch, Forch

Mittwoch, 12–15 Uhr, Zimmer UG 2, SH Leeacher, Altbau, Ebmingen

Musikalische Früherfahrung für Kinder im 1. KG:

Gabi Demonti

Dienstag, 13.45–14.30 Uhr, Zimmer 2, SH Leeacher, Ebmingen

Oboe:

Margrit Forrer

Mittwoch, 12.10–14 Uhr, Musikzimmer Saaltrakt Looren, Forch

Querflöte:

Helene Schulthess

Mittwoch, 12–13.45 Uhr, Singsaal SH Leeacher, Ebmingen

Saxophon:

Tobias Meier

Montag, 15.30–16.10 Uhr, Zimmer 22, SH Aesch, Forch

Schlagzeug:

Felix Zindel

Mittwoch, 12.05–12.35 und 14.05–14.35 Uhr, Schlagzeugraum Zivilschutzanlage, SH Pünt, Maur

Singschule:

Angela Lüönd Sulzer

Dienstag, 15.40–16.30 Uhr, Singsaal SH Aesch, Forch

Trompete:

Christian Bruder

Mittwoch, 16.45–17.15 Uhr, Musikzimmer OG, SH Gassacher, Binz

Violine:

Cornelius Fritsch

Mittwoch, 17.10–17.40 Uhr, Zimmer 2, SH Leeacher, Neubau, Ebmingen

Freitag, 15.35–16.05 Uhr, Singsaal, SH Aesch, Forch

Roman Strassmann

Montag, 15.40–16.10, 16.10–16.50 Uhr, Zimmer 1, KG Rainstrasse, Maur

Freitag, 16.50–17.20, 17.20–18 Uhr, Grundstufenpavillon, Zimmer S. Spörri, Binz

Dario Viri

Mittwoch, 13.30–14.20 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen

Mittwoch, 18.20–19.05 Uhr, Zimmer 1, KG Rainstrasse, Maur

Schulleiter, Musikschule Maur

René Vogelbacher



Anmeldung zum Juniorensommertraining vom 27. April bis 2. Oktober (exklusive Sommerferien)

Zielsetzung Der TC Maur möchte den Kindern den Einstieg ins Tennisspielen mit Freude ermöglichen und den bereits wettkampftätigen Junioren die technischen, taktischen, konditionellen und mentalen Fähigkeiten verbessern helfen. Wir bieten folgende Trainings im Sommer 2009 an:

Bambini	60 Minuten Anforderung: Ziel:	1x Training in 4er-Gruppe Anfänger von 5 bis 7 Jahren Spass am Tennis, Einführung in die Grundtechnik	Fr. 300.–
Junior	60 Minuten 90 Minuten Anforderung: Ziel:	1x Training in 4er-Gruppe 1x Training in 3er-Gruppe 1x Training in 4er-Gruppe leicht fortgeschritten Verbesserung der Technik und Koordination, Motivation zum Wettkampf	Fr. 300.– Fr. 550.– Fr. 495.–
Competition	90 Minuten Anforderung: Ziel:	1x Training in 3er-Gruppe 1x Training in 4er-Gruppe fortgeschritten Verbesserung der Technik, Taktik, Kondition und Koordination regelmässige Turnierteilnahme, bessere Klassierung	Fr. 550.– Fr. 495.–

Junioren bis und mit Jahrgang 1989!

Voraussichtliche Trainingszeiten: Montag, 16 bis 19 Uhr, Mittwoch, 13 bis 20 Uhr oder Freitag, 16 bis 20 Uhr

Bitte beachten Die Gruppengrössen bzw. -einteilungen ergeben sich aus den eingegangenen Anmeldungen. Die Anmeldung ist verbindlich.
Für Abmeldungen vor Trainingsbeginn werden 15 % der Trainingskosten in Rechnung gestellt.
Für spätere Abmeldungen erfolgt eine Verrechnung nach Aufwand.
Damit die Kinder am Sommertraining teilnehmen können, müssen sie Mitglied des TC Maur sein, Beitrag Fr. 120.–.

Weitere Infos sind erhältlich bei Philipp Dvorak, Trainer TC Maur, Tel. 076 546 68 78

Anmeldung (bis spätestens 25. März)

Bitte das gewünschte Training ankreuzen!

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____ Klassierung: _____

Bambini ☐ Junior, 60 Min. ☐ Junior, 90 Min. ☐ Competition ☐

Unterschrift der Eltern: _____

Bemerkungen, bevorzugter Tag: _____

Schriftliche Anmeldungen sind zu richten an Michèle Wehrli, Weidstrasse 14, 8122 Binz
oder per E-Mail an michele.wehrli@tcmaur.ch

Musik aus dem 20. Jahrhundert Schülerkonzert der Musikschule Maur

Samstag, 28. März 2009, 16 h, Loorensaal

Kein Mozart, Brahms und Beethoven? Geht denn das an einem Schülerkonzert? Ja, und wie! Nicht, dass uns die Grossen ihres Faches schon verleidet wären, haben sie doch sehr grosse Impulse auch für unsere musikalische Gegenwart gegeben. Vielmehr zeigen uns die Musikschülerinnen und Musikschüler, dass auch das eben erst vergangene Jahrhundert mit spezieller Musik gesegnet ist. Viele Neuerungen sind in den letzten 100 Jahren über die Musikbühnen gegangen. Die Musik wurde stark durch neue Instrumente beeinflusst und hat sich in dieser Zeit rasant weiterentwickelt. Die modernen Komponisten wagten auch den Spagat zwischen traditionellen Instrumenten und neuzeitlichen Klängen. Lassen Sie sich überraschen, wie die rund 50 Musikschülerinnen und Musikschüler diese neuere Musik interpretieren. Mit grossem Eifer und Geduld haben sie in ihrer Freizeit wieder ein buntes und kurzweiliges Musikprogramm eingeübt. Die jungen Künstlerinnen und Künstler der Musikschule Maur freuen sich, Sie zum Schülerkonzert am 28. März einzuladen.

Für die Musikschule Maur
René Vogelbacher, Schulleiter

Frühlingsserenade mit Thomas Garcia und Mariko Takahashi

am 22. März, 17 Uhr, in der Kirche Maur

Ob's stürmt oder schneit – oder sogar die Sonne frühlingshaft scheint: Wir freuen uns auf das Konzert mit Thomas Garcia (Geige) und Mariko Takahashi (Piano)! Sie spielen für uns Musik von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Maurice Ravel, Béla Bartók und Camille Saint-Saëns. Die Abendkasse ist ab 16.15 Uhr geöffnet, Türöffnung ist um 16.30 Uhr. Eintritt: Fr. 30.–/15.–

Für die Kulturkommission Maur
Elsbeth Schmid

Liquidation Werk Galerie Dorfplatz Maur

Am Samstag, 28. März, von 15 bis 17 Uhr wird das Mobiliar sowie die Einrichtung der Werk Galerie Maur veräussert. Der Erlös aus der Liquidation wird dem Kulturanlass «Theater am See» übertragen.

Werk Galerie Maur
Klaus Ziltener

BLS/CPR-Grundkurs des Samaritervereins Maur

28./30. April 2009

Die Kenntnis und die Anwendung der Technik der cardio-pulmonalen Reanimation (BLS, Basic Life Support; CPR, Herz-Lungen-Wiederbelebung) durch medizinische Laienhelfer wird seit einigen Jahren stark gefördert. Bei ihrer schnellen Anwendung in einem Herz-Kreislauf-Notfall bestehen nämlich gute Überlebenschancen. Solche Notfälle können beispielsweise bei Menschen im mittleren Alter mit beruflichem oder privatem Stress in Verbindung mit anderen Risikofaktoren eintreten. Wie man ohne Defibrillator gezielt und hoffentlich auch mit Erfolg CPR einsetzen kann, lernen Sie ohne Stress an einem CPR-Grundkurs des Samaritervereins Maur. Dieser findet statt am Dienstag, 28. April, und Donnerstag, 30. April 2009, 19 bis 22 Uhr. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung erhalten Sie einen Kursausweis, der Sie u. a. auch zum Besuch von CPR-Repetitionskursen berechtigt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an! Anmelde-möglichkeiten: via Online-Formular auf der Homepage des Samaritervereins Maur unter www.samariterverein-maur.ch, per Post oder telefonisch an J. Kemper, Hausacherstrasse 10, 8122 Binz, Tel. 044 980 30 84.

Für den Samariterverein Maur
Jürgen Kemper

Wählen Sie mich!

Buslinie 744

Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit Ihren Liebsten im Zollingerheim zu Mittag zu essen, und anschliessend zu einem gemütlichen Spaziergang am Nachmittag. Gemütlich – bequem – luxuriös!

Delegierter für den öffentlichen Verkehr
Severin Krebs

Inserat

In der steuergünstigen Gemeinde Fällanden/Benglen vermieten wir per 1. April 2009 ein 5½-Zimmer-Reiheneinfamilienhaus, gesamte Nutzfläche ca. 175 m², in kinderfreundlicher Umgebung mit Aussicht ins Grüne/Landwirtschaftszone. Helles Wohn-/Esszimmer, Wohnküche mit hochliegendem Backofen, Geschirrspüler, grossem Kühlschrank, viel Platz in den Kästen. Frühstücksterrasse bei der Küche. Sitzplatz mit grossem Garten, Balkon im 1. OG, kleine Galerie, sep. WC, Dusche und Badezimmer. Im Dachgeschosszimmer begehbare Kleiderschrank. Der gesamte Wohnbereich ist mit einem Parkettboden ausgestattet. Keller, Hobbyraum, Waschküche und Garage mit direktem Zugang ins Haus. Mietzins netto Fr. 3210.–, NK Fr. 210.–. Interessiert? Melden Sie sich für die Vereinbarung eines Besichtigungstermins unter Tel. 044 396 77 56.

HACKENJOS IMMOBILIEN
8125 Zollikerberg ZH, Waldstrasse 12
Telefon 044 396 77 66 Fax 044 396 77 69

Ein Singvogel für zu Hause

Kursangebot der Naturstation Silberweide



(Foto: zvg)

Jetzt jubilierten sie wieder: die Singvögel. Aber nicht nur ihr Gesang erfreut das Herz mit seiner Schönheit; viele der Vögel sind auch wunderschön anzuschauen in ihrer Farbenpracht. Die Naturstation Silberweide bietet die Möglichkeit, einen Singvogel zu Hause zu haben. Keinen echten zwar, dafür einen selbst hergestellten aus feiner Wolle mit Nadelfilztechnik. Ein bis zwei Singvögel können die Teilnehmer vom Kurs am 4. April selbst filzen und nach dem natürlichen Vorbild färben. Geleitet wird der Kurs von der erfahrenen Filzkursleiterin Silvia Lamprecht. Der Filzkurs startet um 8.45 Uhr und dauert bis maximal 17 Uhr; Treffpunkt ist beim Eingang der Naturstation Silberweide. Die Platzzahl ist auf 7 Teilnehmer beschränkt, Anmeldungen werden bis am 25. März entgegengenommen unter Telefon 043 277 83 73 oder info@silberweide.ch. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 120.–.

Leiter Naturstation Silberweide
Rolf Debrunner

Babysitterdienst für die Gemeinde Maur

Suchen Sie einen Babysitter?

Der Pro-Knirps-Babysitterdienst des Ortsvereins Binz-Ebmatingen hilft Ihnen bei der Vermittlung. Verantwortungsbewusste, teilweise vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgebildete junge Leute im Alter von 13 bis 18 Jahren stehen als Babysitter zur Verfügung. Die Jugendlichen stehen werktags in der Nachmittags- und Abendzeit sowie auch an den Wochenenden zur Verfügung. Der Richtpreis für das Babysitten ist neu zwischen Fr. 7.– und 9.– pro Stunde, ab 18 Jahren mind. Fr. 10.–. Natürlich liegt es in Ihrem Ermessen, diesen Tarif anzupassen, je nach Anzahl der Kinder, dem Aufgabenbereich, der Verantwortung und Ihrem persönlichen Budget. Für besondere Aufgaben, wie Hüten mit Übernachtung, können individuelle Abmachungen getroffen werden (z. B. Pauschale).

Für den Ortsverein Binz-Ebmatingen
Manuela Hüsey



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Seelsorgeteam: Sr. Marianne Rössle,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 4. Fastensonntag «Laetare»

Dieses Fastenwochenende steht unter dem Zeichen der Freude. Diese Freude gründet auf dem Zuspruch: «Aus Gnade seid ihr gerettet.» Und: in der Gnade sein heisst aus der Zuwendung Gottes leben. Als Gott den Menschen erschaffen hat, hat er seine Liebesgeschichte mit ihm grundgelegt. Gottes Liebe zwingt nicht, sie wirbt um unser freies Ja. Im Ja Gottes finden wir erst unsere wahre Freiheit.

Samstag, 21. März
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 22. März
10.30 Uhr, Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus

Märtege

Zu verkaufen

Holländische Schiffslaternen «Ankerlicht», 40 Jahre alt, ungebraucht, 37 cm hoch, 175 cm Durchmesser. **Schreibmaschine** Hermes Baby mit Farbbändern, Originalkoffer, Topzustand. Tel. 044 980 17 87, Forch

Frühling MAX & MORITZ, Kinderartikelbörse in Witikon, Im Glockenacker 37, 8053 Zürich. Öffnungszeiten: Dienstag 9 bis 11.30 und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 11.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr.

Zu verschenken

Kinderbett 90x190 aus Tannenholz mit Matratze und Lättlicouch. Tel. 079 330 38 24

Kleine Dienstleistungen

Gärten natürlich pflegen und sanfte Umgestaltungen – Kundenmitarbeit möglich. R. Naef, Telefon 078 772 47 16.

Kollekte: Kath. Behindertenseelsorge Zürich

17 Uhr, Fiire mit de Chliine, St. Franziskus

Montag, 23. März
19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 25. März
9.45 Uhr, Ökumenische Andacht,
Kapelle Forch

Donnerstag, 26. März
9.15 Uhr, Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Agenda

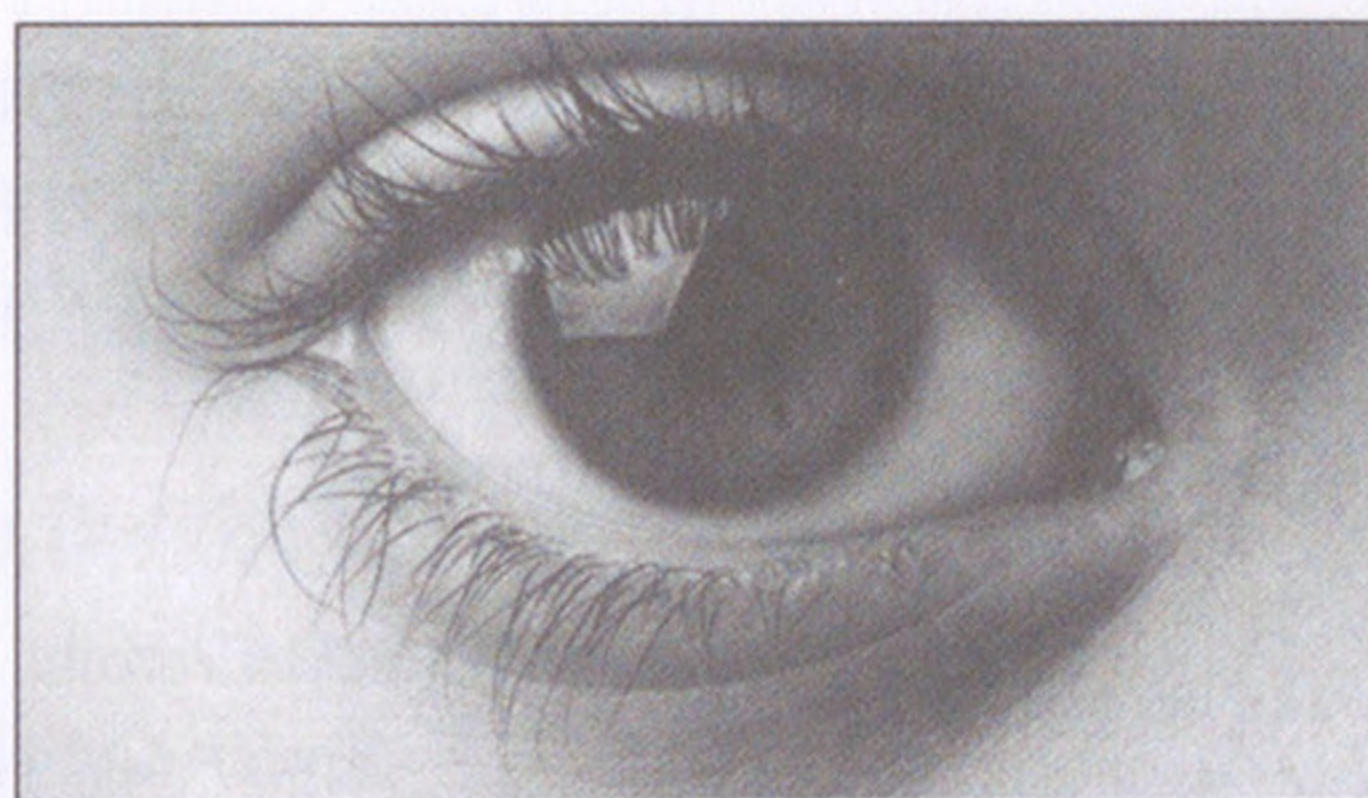
Montag, 23. März
19 Uhr, Firmtreff

Dienstag, 24. März
Bibelgruppe

Mittwoch, 25. März
9–11 Uhr, ökum. Frauenfrühstück,
Gerstacher
Thema: «Tausend Frauen für den Frieden»
Referentin Frau Eva Metzger

Weitere Informationen finden Sie im
Forum und unter: www.kath.ch/maur.

Inserate



Einen Augenblick nur...

**Wie Sie sehen,
werden Inserate
in der
Maurmer Post
gelesen.**

Inserateannahme und
-beratung:
Telefon 044 887 69 30
Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 22. März, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4750

Redaktion dieser Ausgabe:
Dinah Schollenberger Frech
Tel. 043 54 111 56, Fax 044 382 04 96

Redaktion der Ausgabe vom 27. März:
Christoph Lehmann,
Kirchweg 9, 8124 Maur
Telefon 044 980 36 83
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 21. März, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Dinah Schollenberger (ds), Ebmatingen
Tanja Schwarz (ts), Binz
Redaktionsassistenten:
Sandro Pianzola (pi), Maur
Christoph Lehmann (cl), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Rautistrasse 77, Postfach, 8048 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Rückblick in Bildern

Weltgebetstag 09



Altar zur Liturgie aus Papa-Neuguinea:
«In Christus – viele Glieder, ein Leib.»



Trommeln rufen zum Gebet.

Ökumenischer Loorentag



Die Stimmen bringen Stimmung.



Mit einheimischen Produkten gestärkt auf den Heimweg.
(Fotos: zvg)

Vergäh macht frei

Unsere Gäste in spirit & soul vom
kommenden Sonntag, 22. März:

Dr. Katrin Wiederkehr



Psychotherapeutin, Ausbilderin für Gesprächspsychotherapie und psychologische Beraterin für Studierende, Publizistin und Buchautorin. Unter dem Titel «Lieben ist schöner als siegen» schreibt sie von Liebesverrat und Versöhnung. Sie zeigt, wie Regelverletzungen und Vertrauensbrüche wie Untreue, finanzielle Unzuverlässigkeit, Blossstellen oder Ignorieren des Partners Beziehungen zerrütten. Dem Liebesverrat gehe oft ein Selbstverrat voraus. Rache- und Hassgefühle geben der verletzten Seele zunächst Genugtuung, verhindern jedoch gleichzeitig einen Neuanfang durch Versöhnung oder auch ein neues Leben, wenn es zur Trennung kommt. Im Interview weist Katrin Wiederkehr einen Weg in die Freiheit, der Versöhnung möglich macht, und zeigt, wie Fairness in Liebe und Partnerschaft aussehen kann, ohne dabei den Zuckerguss falscher Versöhnlichkeit zum Respekt zu verhelfen.

Roy Lembo



In Maur bekannt als Lehrer im Schulhaus Pünt. Seine musikalische Seele lebt er als gefühlvoller Sänger und Liederschreiber. «Coming home», seine erste Single, produzierte der begnadete Musiker auf eigene Faust. Aus gutem Grund: «Irgendwann wurde mir klar, dass nur der Komponist selbst weiss, wie sein Song klingen muss. Früher liess ich mir vieles vorschreiben. Das ist nun zum Glück vorbei», sagt ein spürbar gereifter Lembo. Seine Lieder werden die Herzen berühren und mit dem Leben versöhnen, wie es ist. Wir freuen uns auf Sie.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Sonntag, 22. März
10 Uhr, Kirche Maur
Die Stunde der Entscheidung
(Johannes 12,20-36)
Taufen
Pfarrer René Perrot
Orgel: Merit Eichhorn
Laute: Ziv Braha
Anschliessend Kirchenkaffee

10.30 Uhr, Singsaal, Schulhaus Forch
spirit & soul

Forchgottesdienst mit Live-Musik
ab 10 Uhr, Kaffee und Gipfeli
10.30 Uhr, «**Vergäh macht frei**»
Pfarrer Kurt Gautschi
Gefühlvolle Songs von Roy Lembo
Interview mit Dr. Katrin Wiederkehr:
«**Lieben ist schöner als siegen**»
Kinderprogramm mit Sylvia, Bettina und Céline: «de chli bär gaht in chindsgi.»
Anschliessend Apéro

Kollekten: Entlastungsdienst
für Familien mit Behinderten

17 Uhr, St. Franziskus, Ebmatingen

De Früelig isch da

Mit Schwester Marianne Rössle,
Susanne Mathis, Muriel Moura,
Caroline Goll und Klarinettenschülerinnen
von René Vogelbacher
Fiire mit de Chliine

Terminkalender

Amtswoche

22. bis 28. März, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Montag, 23. März
17.30–19.30 Uhr, KGH Gerstacher
Wird uns vergeben durch den Glauben an Jesu stellvertretenden Tod, oder ist das eine Erfindung des Apostels Paulus?
Neu: Wir beginnen früher und mit dem gemüthlichen Teil. Jedermann ist willkommen.
Bibelkreis

■ Mittwoch, 25. März
9 Uhr, KGH Gerstacher
1000 Frauen für den Frieden
Referentin: Eva Metzger
Frauenfrühstück

 **Brot für alle**
Helfen Sie helfen
PC 40-984-9
Jahresbericht unter
bfa@bfa-ppp.ch abrufbar

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen,
Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
sekretariat@ggaweb.ch



Nadine Michel
Maur

Frau Michel, Sie haben sich vor vier Jahren zur Yoga-Lehrerin ausbilden lassen. Wie sind Sie dazu gekommen? Durch das Schwangerschafts-Yoga habe ich die Faszination für Yoga entdeckt. Ich war ange-tan von dem ganzheitlichen Übungspro-gramm, welches gleichermassen Körper, Geist und Seele umfasst. So habe ich mich dann immer intensiver damit beschäftigt. Ausser-dem lassen sich die Yoga-Stunden ideal mit meiner Familie vereinbaren. Deshalb sat-telte ich auch von der Marketingplanerin zur Yoga-Lehrerin um.

Welche Yoga-Art unterrichten Sie, und was bewirkt diese? Ich lehre das klassi-sche Hatha-Yoga, bei dem das Gleichge-wicht zwischen Körper und Geist durch körperliche Übungen angestrebt wird. Es stärkt die Muskulatur, regt den Stoff-wechsel an und fördert die Beweglichkeit und das Atembewusstsein.

Yoga ist momentan die Trendsportart schlechthin, wie erklären Sie sich das? Das Fitness- und Gesundheitsbewusstsein spielt in unserer Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle. Zudem spricht Yoga alle Alterskategorien an, vom Zwanzig- bis zum Siebzigjährigen. Mit den verschiedenen Yoga-Arten und den diversen Übungen ist Yoga sehr abwechslungsreich. Jeder kann sich sein persönliches Programm nach Bedürfnis und Fähigkeit selber zusammen-stellen. Nicht die Leistung steht im Vorder-grund, sondern das Wohlbefinden. Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer können gleichzeitig trainiert werden und führen zu einem guten Körpergefühl und einem aus-geglichenen Geist.

Sie haben die Zusatzausbildung für Kinder-Yoga absolviert. Ist das nicht eher eine Sportart für Erwachsene? Eine Kinder-Yoga-Stunde kann man nicht mit einer normalen Yoga-Stunde vergleichen, da diese zu anspruchsvoll wäre. Das ideale Alter für Kinder-Yoga liegt zwischen etwa 3½ und acht Jahren, wenn die Phantasie der Kinder am grössten ist. Die Kinder wer-den mit einer spannenden Geschichte abge-holt, in der die verschiedenen Yoga-Elemente vorkommen. Dabei werden die Phanta-sie, das Körperbewusstsein sowie die Kon-zentration gefördert.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit? Ich lese gerne, verbringe viel Zeit mit meinen Kin-dern, treffe Freundinnen, gehe ins Kino und bin auch sonst kulturell interessiert. Ich lie-be die Natur, fahre leidenschaftlich gern mit Rollerblades und praktiziere natürlich auch selber Yoga.

Interview: Dinah Schollenberger

Veranstaltungen

■ Samstag, 21. März
Papiersammlung. Bis spätestens um 8 Uhr.

■ Sonntag, 22. März
Frühlingsserenade mit Thomas Garcia und Mariko Takahashi. 17 Uhr, Kirche Maur, Kulturkommission Maur.

spirit & soul: «Vergäh macht frei»
10.30 Uhr, Singsaal Schulhaus Aesch. Ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli. Kinderprogramm, anschl. Apéro. Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Montag, 23. März
Schnupperrnachmittag, Waldluft schnup-pern. 13.30 Uhr, Süessblätz-Parkplatz, Waldspielgruppe Teddybär.

■ Mittwoch, 25. März
Tausend Frauen für den Frieden. Refe-rentin Eva Metzger. Ökumenisches Frau-enfrühstück. 9 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher. Anmeldungen bis Montag, 23. März, bei Susi Dressler, Tel. 044 980 08 86, oder Ruth Feuz, Tel. 044 980 31 18. Reformierte Kirchgemeinde Maur und Katholisches Pfarrvikariat Maur.

■ Donnerstag, 26. März
Jungschützenkurs. Schützenverein Maur, Binz, Fällanden. Im Schützenhaus Maur, 19 Uhr.

Mütter- und Väterberatung. Gemeinde Maur. 9.15–11.15 Uhr (ohne Anmeldung) Zürichstrasse 234, Binz
Konzert Duo Dolce & Furioso
18.30 Uhr in der Kapelle des Zollinger-heims. Zollingerheim Forch.

■ Freitag, 27. März
Kinderkleiderbörse Annahme. Pro Knirps, Polterkeller Looren, 17.30–19 Uhr.

■ Samstag, 28. März
Kinderkleiderbörse Verkauf. Pro Knirps, Polterkeller Looren, 9–11.30 Uhr.
Schülerkonzert. Musikschule Maur, Loo-rensaal, 16

Liquidation Werk Galerie Maur. Ausver-kauf Mobiliar und Einrichtung der Werk-galerie Maur. Der Erlös wird dem Kul-turanlass «Theater am See» übertragen. 15–17 Uhr.

■ Donnerstag, 2. April
Generalversammlung Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch. Wettsteinhaus Aesch, 20 Uhr.

Immer am 1. Donnerstag im Monat ist im Rest. Dörfli «**Verzauberte Nacht**» mit Christian Link.

■ Freitag, 3. April
Zopfzorge. Pro Knirps, Lotharhaus, Binz, 9–11 Uhr.

■ Samstag, 4. April
Theater 58, Meine Evangelien. Ref. Kirchgemeinde Maur, 20 Uhr, Looren-saal, Forch.

Velobörse. SVP Maur, Schulhausplatz Looren, 8.30–12.30 Uhr.

■ Sonntag, 5. April
Vom Roll und vom Ruh. Ein musikali-sches Theaterstück für alle ab 5 Jahren. Kulturkommission Maur, Singsaal Schul-haus Aesch, 15 Uhr.

■ Dienstag, 7. April
Immer am 1. Dienstag im Monat ist im Rest. Dörfli **Jass**.

Ansicht



Endlich Frühling!

(Foto: ds)